

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch
für das Studienfach

Wirtschaftsinformatik

als 1-Fach-Bachelor
mit dem Abschluss "Bachelor of Science"
(Erwerb von 180 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2026
verantwortlich: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik wird von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der JMU als grundlagenorientierter Studiengang mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B. Sc.) im Rahmen eines konsekutiven Bachelor- und Masterstudiums angeboten. Der Grad des Bachelor of Science stellt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar.

Das Ziel der Ausbildung in diesem Studiengang ist es, den Studierenden Kenntnisse in den wichtigsten Teilgebieten der Wirtschaftswissenschaft sowie der Informationsverarbeitung zu vermitteln und eine analytische Denkweise zu schulen. Dazu erhalten die Studierenden einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Disziplinen der Wirtschaftsinformatik, der Wirtschaftswissenschaft und der Informatik, sowie die zugrundeliegenden mathematischen und theoretischen Methoden und Sichtweisen und lernen, Aufgaben der Planung, Gestaltung und Entwicklung betrieblicher Informationsverarbeitung selbstständig zu lösen.

In diesem Sinne werden die Grundlagen, die in einer globalisierten Welt eng ineinandergreifen, erlernt und ein fundiertes Basiswissen erworben. Dabei bildet die Integration ethischer und sozialer Aspekte die Fähigkeit der Studierenden, ökonomische Fragestellungen ethisch verantwortungsvoll zu beurteilen und gesellschaftliche oder ökologische Folgen abzuschätzen.

Im Studienverlauf und während der von der Fakultät geförderten Auslandsaufenthalte erwerben die Studierenden Schlüsselqualifikationen zur Förderung von Team- und Kommunikationsfähigkeit, interkultureller Sensibilität und Selbstorganisation.

Die Studierenden können zentrale ökonomische und informatische Fragestellungen und deren Analyse erklären. Durch diese Kenntnisse treten Sie als Bindeglied zwischen der reinen Informations- und Kommunikationstechnologie auf der einen und der Wirtschaftswissenschaft auf der anderen Seite auf, was sie dazu befähigt, übergreifende Fragestellungen problemorientiert zu analysieren und geeignete Lösungsvorschläge zu entwickeln und umzusetzen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die später in der beruflichen Praxis an sie herangetragenen Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten. Durch die Ausbildung dieser Fähigkeiten erwerben sie zudem die für ein sich gegebenenfalls anschließendes postgraduales Studium, insbesondere im Rahmen eines konsekutiven Master-Studiums, erforderlichen Grundkenntnisse.

Durch die Abschlussarbeit zeigen die Studierenden, dass sie ihr Fach in angemessener Weise beherrschen und in einem thematisch und zeitlich eng begrenzten Umfang in der Lage sind, Sachverhalte und Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik nach wissenschaftlichen Maßstäben unter Anleitung eigenständig zu beurteilen und zu bearbeiten.

Die erfolgreich abgelegte Bachelor-Prüfung berechtigt nach Maßgabe der FSB der einschlägigen Master-Studiengänge der JMU in ihren jeweils geltenden Fassungen zur Aufnahme eines Master-Studiums.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

11.03.2026 (2026-33)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich: Core (Erwerb von 85 ECTS-Punkten)				
Wirtschaftsinformatik (Erwerb von 45 ECTS-Punkten)				
12-EWWI-262-m01	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	5	B/NB	64
12-EWiinf-G-262-m01	Wirtschaftsinformatik	5	NUM	62
12-Mark-G-262-m01	Marketing	5	NUM	84
12-I&F-G-262-m01	Finance	5	NUM	73
12-Ebus-F-262-m01	E-Business	5	NUM	56
12-BIF-262-m01	Business Intelligence	5	NUM	32
12-DM-F-262-m01	Datenmanagement und -analyse	5	NUM	51
12-BPL-G-262-m01	Operations Management	5	NUM	35
12-GP-G-262-m01	Grundlagen betriebswirtschaftlicher Informationssysteme (SAP)	5	NUM	70
Informatik (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)				
10-I-GADS-152-m01	Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen	10	NUM	16
10-I-GdP-172-m01	Grundlagen der Programmierung	5	NUM	17
10-I-PPWI-202-m01	Programmierpraktikum für Wirtschaftsinformatik	5	B/NB	23
10-I-SE-252-m01	Software Engineering	5	NUM	26
10-I-MCS-242-m01	Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion	5	NUM	18
Methoden (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)				
12-MWWI-262-m01	Mathematik für Wirtschaftswissenschaft	5	NUM	89
12-Stat-G-262-m01	Statistik	5	NUM	114
Wahlpflichtbereich 1: Methoden (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)				
12-QWF-G-262-m01	Grundlagen der Ökonometrie	5	NUM	97
12-DAS-262-m01	Microeconometrics	5	NUM	47
10-M-FMWW-262-m01	Fortgeschrittene Mathematik für Wirtschaftswissenschaft	5	NUM	29
12-PDS-262-m01	Introduction to Data Science	5	NUM	93
12-SDM-262-m01	Simulation for Decision Making	5	NUM	103
Wahlpflichtbereich 2: Specializations (Erwerb von 50 ECTS-Punkten)				
Ab 20 ECTS-Punkten in einem Unterbereich wird dieser als Spezialisierung im Zeugnis ausgewiesen. Dies gilt nicht für den Unterbereich „Management & Economics“				
Management & Economics				
12-ITRW-262-m01	Datenschutz- und IT-Recht	5	NUM	81
12-PPM-262-m01	Prozess- und Projektmanagement	5	NUM	95
12-PD-262-m01	Praxis der Datenanalyse	5	NUM	92
12-CQW-262-m01	Computerpraktikum Angewandte Ökonometrie	5	NUM	44
12-CCER-262-m01	Challenges of China's Economic Rise	5	NUM	40
12-EWJ-262-m01	Digitale Unternehmenskommunikation	5	NUM	65
12-CWK-262-m01	Crossmediale Wirtschaftskommunikation	5	NUM	46
12-WUE-262-m01	Wirtschafts- und Unternehmensethik	5	NUM	138
12-IntÖk-262-m01	Globalization and International Economics	5	NUM	77
12-WiPo-G-262-m01	Economics of Public Policy	5	NUM	131
12-MDT-262-m01	Management & Digitale Transformation	5	NUM	86
12-KR-262-m01	Controlling	5	NUM	83
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026		Seite 4 / 138

12-S&W1-F-262-m01	Games and Strategies	5	NUM	100
12-PEBI-262-m01	Planen und Entscheiden in betrieblichen Informationssystemen	5	NUM	94
12-QWF-G-262-m01	Grundlagen der Ökonometrie	5	NUM	97
12-DAS-262-m01	Microeconometrics	5	NUM	47
10-M-FMWW-262-m01	Fortgeschrittene Mathematik für Wirtschaftswissenschaft	5	NUM	29
12-PDS-262-m01	Introduction to Data Science	5	NUM	93
12-SDM-262-m01	Simulation for Decision Making	5	NUM	103
12-STME1-262-m01	Selected Topics in Management & Economics 1	5	NUM	117
12-STME2-262-m01	Selected Topics in Management & Economics 2	5	NUM	118
12-STME3-262-m01	Selected Topics in Management & Economics 3	5	NUM	119
12-STME4-262-m01	Selected Topics in Management & Economics 4	5	NUM	120
Behavioral & Managerial Economics				
12-EAP-262-m01	Economics and Psychology	5	NUM	54
12-CA-262-m01	Customer Analytics	5	NUM	38
12-DMOT-262-m01	Decision-Making in Organizations and Teams	5	NUM	52
12-EcEx-262-m01	Economic Experiments	5	NUM	57
12-BSINI-262-m01	Business Strategy for Information and Network Industries	5	NUM	36
12-IÖ-262-m01	Informationsökonomik	5	NUM	79
12-Risk-262-m01	Ökonomische Grundlagen des Risikomanagements	5	NUM	99
Marketing & Entrepreneurship				
12-SCRM-262-m01	Sustainability Marketing	5	NUM	102
12-EPS-262-m01	Entrepreneurship	5	NUM	58
12-BPLAB-262-m01	Business Plan Lab	5	NUM	34
12-CSEB-262-m01	Case Studies on Entrepreneurial Behaviour	5	NUM	45
12-MSU-262-m01	Marketing für Start-Ups	5	NUM	88
12-SUE-262-m01	Scale-Up Excellence: Aufbau, Skalierung und Wachstum junger Unternehmen	5	NUM	121
12-CA-262-m01	Customer Analytics	5	NUM	38
12-SC-262-m01	Social Commerce	5	NUM	101
12-P&O-F-262-m01	Personalmanagement	5	NUM	90
Finance & Accounting				
12-FMF-262-m01	Financial Markets Fundamentals	5	NUM	66
12-IFM-262-m01	International Money & Finance	5	NUM	74
12-Wipr1-F-262-m01	Jahres- und Konzernabschluss	5	NUM	132
12-Wipr2-F-262-m01	Integrated Reporting	5	NUM	133
12-St1-F-262-m01	Steuerrecht & Steuerwirkung	5	NUM	104
12-St2-F-262-m01	Unternehmensbesteuerung	5	NUM	107
12-I&F-F-262-m01	Entscheidungstheorie	5	NUM	71
12-ERM-262-m01	Einführung in das Risikomanagement	5	NUM	60
12-Wipr3-F-262-m01	Digital Accounting Practice	5	NUM	135
12-DAT-262-m01	DATEV: Einführung in die EDV-gestützte Steuerberatung	5	NUM	48
12-WPM-262-m01	Wertpapiermanagement	5	B/NB	136
12-St3-F-262-m01	Grundlagen der Umsatzbesteuerung	5	NUM	110
12-St4-262-m01	International Business Taxation and Aggressive Tax Planning	5	NUM	112

12-UBW-F-262-m01	Unternehmensbewertung zwischen Finanzmathematik und Kapitalmarktdaten	5	NUM	123
IT & Operations				
12-MPS-262-m01	Managerial Problem Solving	5	NUM	87
12-DDD-262-m01	Data-Driven Decisions in Practice	5	NUM	49
12-DDSCM-262-m01	Data-Driven Supply Chain Management	5	NUM	50
12-GDA-262-m01	Geospatial Data Analytics & Smart Cities	5	NUM	69
12-FRBE-F-262-m01	Forward und Reverse Business Engineering	5	NUM	67
12-WebP-F-262-m01	Web Programming	5	NUM	128
12-AWE-262-m01	Web Engineering	5	NUM	30
12-EBP-262-m01	No Code Analytics	5	NUM	55
Informatik				
10-I-RIÜ-191-m01	Rechnernetze und Informationsübertragung	10	NUM	25
10-I-TI-242-m01	Theoretische Informatik	10	NUM	28
10-I-MSE-252-m01	Modellbasierte Systementwicklung	5	NUM	19
10-I-SEC-191-m01	IT Sicherheit	5	NUM	27
10-I-APR-172-m01	Fortgeschrittenes Programmieren	5	NUM	12
10-I-BS-242-m01	Betriebssysteme	5	NUM	13
10-I-RAL-252-m01	Digitaltechnik	10	NUM	24
10-I-NIT-212-m01	Nachhaltigkeit und Informatik	5	NUM	20
10-I-OfN-252-m01	Optimierung für Nachhaltigkeit	5	NUM	22
Machine Learning				
10-I-DL-222-m01	Deep Learning	5	NUM	15
10-I-AKIDS2-222-m01	Algorithmen, KI und Data Science 2	10	NUM	11
10-I-CV-222-m01	Computer Vision	5	NUM	14
10-I-NLP-222-m01	Natural Language Processing	5	NUM	21
10-I-3D-152-m01	3D Point Cloud Processing	5	NUM	9
10-I-AI-252-m01	Einführung in die KI	5	NUM	10
Schwerpunkte				
Schwerpunkt: Behavioral & Managerial Economics (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
Behavioral & Managerial Economics				
12-EAP-262-m01	Economics and Psychology	5	NUM	54
12-CA-262-m01	Customer Analytics	5	NUM	38
12-DMOT-262-m01	Decision-Making in Organizations and Teams	5	NUM	52
12-EcEx-262-m01	Economic Experiments	5	NUM	57
12-BSINI-262-m01	Business Strategy for Information and Network Industries	5	NUM	36
12-IÖ-262-m01	Informationsökonomik	5	NUM	79
12-Risk-262-m01	Ökonomische Grundlagen des Risikomanagements	5	NUM	99
Schwerpunkt: Marketing & Entrepreneurship (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
Marketing & Entrepreneurship				
12-SCRM-262-m01	Sustainability Marketing	5	NUM	102
12-EPS-262-m01	Entrepreneurship	5	NUM	58
12-BPLAB-262-m01	Business Plan Lab	5	NUM	34
12-CSEB-262-m01	Case Studies on Entrepreneurial Behaviour	5	NUM	45
12-MSU-262-m01	Marketing für Start-Ups	5	NUM	88

12-SUE-262-m01	Scale-Up Excellence: Aufbau, Skalierung und Wachstum junger Unternehmen	5	NUM	121
12-CA-262-m01	Customer Analytics	5	NUM	38
12-SC-262-m01	Social Commerce	5	NUM	101
12-P&O-F-262-m01	Personalmanagement	5	NUM	90
Schwerpunkt: Finance & Accounting (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
Finance & Accounting				
12-FMF-262-m01	Financial Markets Fundamentals	5	NUM	66
12-IFM-262-m01	International Money & Finance	5	NUM	74
12-Wipr1-F-262-m01	Jahres- und Konzernabschluss	5	NUM	132
12-Wipr2-F-262-m01	Integrated Reporting	5	NUM	133
12-St1-F-262-m01	Steuerrecht & Steuerwirkung	5	NUM	104
12-St2-F-262-m01	Unternehmensbesteuerung	5	NUM	107
12-I&F-F-262-m01	Entscheidungstheorie	5	NUM	71
12-ERM-262-m01	Einführung in das Risikomanagement	5	NUM	60
12-Wipr3-F-262-m01	Digital Accounting Practice	5	NUM	135
12-DAT-262-m01	DATEV: Einführung in die EDV-gestützte Steuerberatung	5	NUM	48
12-WPM-262-m01	Wertpapiermanagement	5	B/NB	136
12-St3-F-262-m01	Grundlagen der Umsatzbesteuerung	5	NUM	110
12-St4-262-m01	International Business Taxation and Aggressive Tax Planning	5	NUM	112
12-UBW-F-262-m01	Unternehmensbewertung zwischen Finanzmathematik und Kapitalmarktdaten	5	NUM	123
Schwerpunkt: IT & Operations (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
IT & Operations				
12-MPS-262-m01	Managerial Problem Solving	5	NUM	87
12-DDD-262-m01	Data-Driven Decisions in Practice	5	NUM	49
12-DDSCM-262-m01	Data-Driven Supply Chain Management	5	NUM	50
12-GDA-262-m01	Geospatial Data Analytics & Smart Cities	5	NUM	69
12-FRBE-F-262-m01	Forward und Reverse Business Engineering	5	NUM	67
12-WebP-F-262-m01	Web Programming	5	NUM	128
12-AWE-262-m01	Web Engineering	5	NUM	30
12-EBP-262-m01	No Code Analytics	5	NUM	55
Schwerpunkt: Informatik (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
Informatik				
10-I-RIÜ-191-m01	Rechnernetze und Informationsübertragung	10	NUM	25
10-I-TI-242-m01	Theoretische Informatik	10	NUM	28
10-I-MSE-252-m01	Modellbasierte Systementwicklung	5	NUM	19
10-I-SEC-191-m01	IT Sicherheit	5	NUM	27
10-I-APR-172-m01	Fortgeschrittenes Programmieren	5	NUM	12
10-I-BS-242-m01	Betriebssysteme	5	NUM	13
10-I-RAL-252-m01	Digitaltechnik	10	NUM	24
10-I-NIT-212-m01	Nachhaltigkeit und Informatik	5	NUM	20
10-I-OfN-252-m01	Optimierung für Nachhaltigkeit	5	NUM	22
Schwerpunkt: Machine Learning (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
Machine Learning				
10-I-DL-222-m01	Deep Learning	5	NUM	15
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026		Seite 7 / 138

10-I-AKIDS2-222-m01	Algorithmen, KI und Data Science 2	10	NUM	11
10-I-CV-222-m01	Computer Vision	5	NUM	14
10-I-NLP-222-m01	Natural Language Processing	5	NUM	21
10-I-3D-152-m01	3D Point Cloud Processing	5	NUM	9
10-I-AI-252-m01	Einführung in die KI	5	NUM	10
Schlüsselqualifikationsbereich (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
Allgemeine Schlüsselqualifikationen (Erwerb von 5 ECTS-Punkten)				
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)				
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Pflichtbereich (Erwerb von 5 ECTS-Punkten)				
12-WIA-262-m01	Wissenschaftlich Arbeiten	5	NUM	130
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Wahlpflichtbereich (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)				
12-BNE-262-m01	Wirtschaft und Nachhaltigkeit	5	NUM	33
12-Prak1-262-m01	Praktikum (mind. 8-wöchig mit Notenvergabe)	5	NUM	96
12-Tut1-262-m01	Tutorentätigkeit WiWi	5	B/NB	122
12-VGP-262-m01	Vorstand und Geschäftsführung berichten aus der Praxis	5	NUM	124
12-VWP-262-m01	Volkswirtinnen und Volkswirte berichten aus der Praxis	5	NUM	126
12-St5-262-m01	Steuerexpertinnen und -experten berichten	5	NUM	113
12-CC-KPBK-262-m01	Karriereplanung und berufliche Kompetenzen für Studierende der Wirtschaftswissenschaft	5	NUM	42
12-IK-262-m01	Training interkultureller Kompetenzen	5	NUM	75
12-IKG-262-m01	Intercultural Competence	5	NUM	76
12-STKC1-262-m01	Selected Topics in Subject-Specific Transferable Skills 1	5	NUM	116
Abschlussbereich (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)				
12-BA-Wiinf-262-m01	Bachelorarbeit Wirtschaftsinformatik mit Abschlusskolloquium	15	NUM	31

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
3D Point Cloud Processing		10-I-3D-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik XVII		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Laserscannen, Kinect und Kamera-Modelle, grundlegende Datenstrukturen (Listen, Arrays, OC-Bäume), Berechnung von Normalen, k-d Bäume, Registrierung, Features, Segmentierung, Tracking, Anwendungen auf Airbone Mapping, Anwendungen auf Mobile Mapping.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verstehen die grundlegenden Prinzipien aller Aspekte des 3D Point Cloud Processing und können mit Ingenieuren, Geometern, etc. kommunizieren. Sie können Probleme der modernen Sensordatenverarbeitung lösen und haben erfahren, dass echte Anwendungsszenarien eine Herausforderung bezüglich der rechnerischen Anforderungen, der Speicheranforderungen und der Implementierungsfragen sind.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die KI		10-I-AI-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlegende Konzepte und Algorithmen der künstlichen Intelligenz. Es werden theoretische oder praktische Fähigkeiten vermittelt, die von klassischen einfachen heuristischen Methoden bis hin zu komplexeren probabilistischen Modellen der Künstlichen Intelligenz führen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der künstlichen Intelligenz. Sie sind in der Lage, geeignete Methoden zur Lösung von Problemen im Gebiet der KI zu erkennen und anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, je ca. 15 Min.) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Algorithmen, KI und Data Science 2			10-I-AKIDS2-222-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Informatik			Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Aufbauend auf der einführenden Veranstaltung "Algorithmen, KI und Data Science 1" führt dieses Modul die logischen und algorithmischen Grundlagen der Informatik und der künstlichen Intelligenz ein. Neben einer Behandlung grundlegender algorithmischer Strategien zur Lösung grundlegender Probleme werden Ansätze des logischen Schließens in der Informatik eingeführt. Eine Behandlung elementarer probabilistischer Methoden zur Modellierung von Unsicherheiten bildet die Grundlage für die Einführung einfacher statistischer Verfahren mit denen überwachte und unüberwachte Probleme des maschinellen Lernens adressiert werden können.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierenden beherrschen die logischen und algorithmischen Grundlagen der Informatik. Sie sind in der Lage, eigenständig Lösungswege für konkrete Problemstellungen der Informatik mittels eines analytischen Vorgehens zu entwickeln. Die Studierenden beherrschen gängige Problemlösungsstrategien und haben erste Erfahrung, wie diese im Kontext künstlicher Intelligenz eingesetzt werden können. Sie kennen grundlegende Ansätze zur Ableitung logischer Schlussfolgerungen, verfügen über ein Verständnis für formale Ansätze zur Modellierung von Unsicherheiten und wissen, wie diese im Kontext des maschinellen Lernens eingesetzt werden.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (4) + Ü (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
300 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: jährlich, SS			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fortgeschrittenes Programmieren		10-I-APR-172-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik II		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Mit den in Einführungsvorlesungen vermittelten Grundkenntnissen der Programmierung ist es möglich, einfache Programme zu realisieren. Sollen komplexere Probleme angegangen werden, kommt es zu suboptimalen Ergebnissen wie langen, unverständlichen Funktionen und Code-Duplikaten. In dieser Vorlesung soll weiterführendes Wissen vermittelt werden, wie man Programmen und Code eine sinnvolle Struktur geben kann. Außerdem werden weitere Themen aus den Bereichen Softwaresicherheit und parallele Programmierung besprochen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden lernen fortgeschrittene Programmierparadigmen, die speziell für Raumfahrtanwendungen geeignet sind. Verschiedene Muster werden dann in mehreren Sprachen implementiert und ihre Effizienz anhand von Standardmetriken gemessen. Darüber hinaus werden Konzepte der Parallelverarbeitung eingeführt, die in der Verwendung von GPU-Architekturen für extrem schnelle Verarbeitung gipfeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Betriebssysteme		10-I-BS-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik XVII		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in Computersysteme, Entwicklung von Betriebssystemen, Architekturansätze, Interrupt-Verarbeitung in Betriebssystemen, Prozesse und Threads, CPU-Scheduling, Synchronisation und Kommunikation, Speicher-verwaltung, Geräte- und Dateiverwaltung, Betriebssystemvirtualisierung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über die Kenntnisse und die praktischen Fähigkeiten zu Aufbau und Nutzung der wesentlichen Komponenten von Betriebssystemen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, je ca. 15 Min.) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b), § 69 I Nr. 1 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Computer Vision		10-I-CV-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik IV		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul beinhaltet die grundlegenden Konzepte und eine zusammenhängende Beschreibung von Computer Vision. Der Kurs geht dabei insbesondere auf den Einsatz von KI- und Deep-Learning-Methoden im Bereich Computer Vision ein. Das Modul startet mit einer Übersicht existierender und in Entwicklung befindlicher Computer-Vision-Anwendungen. Es wird gezeigt, wie Bildverarbeitung in verschiedensten Bereichen des täglichen Lebens Verwendung findet. Die Interaktion von Licht mit Materie wird anhand der Bilderfassung durch Kameras und Lichtquellen diskutiert. Im Anschluss werden Diskretisierungs- und Bilddarstellungsmethoden sowie Schritte zur Vorverarbeitung (lineare und nicht-lineare Filter) beschrieben. Mit diesen Schritten kann die Bildqualität verbessert oder bestimmte Bildeigenschaften und Bildbestandteile erkannt werden. Im Weiteren werden im Modul Extraktionsmethoden für mehrere Bilder betrachtet, die insbesondere Bewegung sowie 3d-Objekte erkennen und analysieren. Zum Abschluss wird die Erkennung spezifischer Objekte sowie von Klassen von Objekten besprochen und verschiedene Ansätze verglichen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sollen Kenntnisse wichtiger Konzepte der Computer Vision erwerben. Dazu gehören Licht, Materie, Bilderfassung, Farbe, Textur, Abtastung, Quantisierung, Feature Extraction, Segmentierung, 3D-Aufzeichnung, Bewegung, Bewegungs-Erfassung und Objekterkennung. Die Studierenden sollen auch ein Verständnis von Deep Learning (MLP, ConvNets, Architekturen) und dessen Anwendung auf visuelle Daten erhalten. Dazu setzen sie Methoden und Algorithmen aus Standard-Softwarebibliotheken ein. Probleme der Computer Vision sollen dabei eigenständig untersucht und mit adäquaten Mitteln Lösungen erarbeitet, getestet und validiert werden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Deep Learning		10-I-DL-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Vorlesung vermittelt fortgeschrittenes Wissen zu Techniken des Deep Learning wie FCN, CNN und LSTMs, praktische Anwendungsbeispiele für die NN-Architekturen, u.a. im Bereich der Bild- und Sprachverarbeitung. Dazu werden aktuelle Modelle und Methoden des maschinellen Lernens sowie deren technische Hintergründe vorgestellt. Darauf aufbauend werden unter anderem Modelle aus dem Bereich des Deep Learning, wie CNNs, RNNs und Sequence-to-Sequence-Architekturen, behandelt. Auch die theoretischen Grundlagen dieser Modelle, wie das Training durch Backpropagation, werden ausführlich beleuchtet. Für alle behandelten Modelle wird gezeigt, wie sie in der Praxis für konkrete Probleme wie Bildverarbeitung und Textgenerierung eingesetzt werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von Deep Learning, zu wichtigen Architekturen und wie sie in Werkzeugen wie Tensorflow/Keras implementiert sind, zur Fähigkeit der Nachprogrammierung von Netzstrukturen aus der Literatur, zur Datenaufbereitung und zum Lösen konkreter Aufgaben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen		10-I-GADS-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Entwurf und Analyse von Algorithmen, Rekursion vs. Iteration, Sortier- und Suchverfahren, Datenstrukturen, abstrakte Datentypen, Listen, Bäume, Graphen, grundlegende Graphalgorithmen, Programmieren in Java.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beherrschen es, selbstständig Algorithmen zu entwerfen, präzise zu beschreiben und zu analysieren. Die Studierenden kennen die grundlegenden Paradigmen für den Entwurf von Algorithmen und können diese in praktische Programme umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, das Laufzeitverhalten von Algorithmen abzuschätzen und die Korrektheit von Algorithmen zu beweisen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (3)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
§ 49 I Nr. 1 a)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Programmierung		10-I-GdP-172-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik II		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Datentypen, Kontrollstrukturen, Grundlagen der prozeduralen Programmierung, ausgewählte Themen zu C, Einführung in die Objektorientierung in Java, ausgewählte Themen zu C++, weiterführende Java-Konzepte, Exkurs zu Skriptsprachen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über Programmiersprachen (insbesondere Java, C und C++) und können kleinere bis mittlere, qualitativ hochstehende Java Programme selbstständig entwickeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
§ 49 I Nr. 1 b) § 69 I Nr. 1 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion		10-I-MCS-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik IX		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Gebiet der Mensch-Computer-Interaktion beschäftigt sich mit dem Design, der Evaluation und der Implementierung interaktiver Computersysteme. Besonderes Augenmerk liegt auf den grundlegenden psychologischen und physiologischen Eigenschaften der menschlichen Benutzer, den technischen Prinzipien und Modellen heutiger Computersysteme sowie auf den sich daraus ableitenden Randbedingungen der Gestaltung gebrauchstauglicher und menschengerechter Interaktionen mit technischen Systemen. Der Kurs behandelt Themen zur menschlichen Wahrnehmung und Kognition, zum Gedächtnis und zur Aufmerksamkeit, zum Entwurf interaktiver Systeme, zu verbreiteten Evaluationsmethoden, zu Prinzipien von Computersystemen, zu Techniken der Eingabeverarbeitung, zu Schnittstellentechnologien und zu typischen Interaktionsmetaphern, von textbasierten Eingaben über grafische Desktopanwendungen hin zu multimodalen Schnittstellen. Begleitende Praxisaufgaben vermitteln Studierende typische Methoden der Bedarfsanalyse, Prototypentwicklung und Evaluation		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Kurses besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Entwurfsprinzipien für Schnittstellen zwischen menschlichen Nutzern und Computersystemen. Sie verstehen die Möglichkeiten und Beschränkungen von Technik und Benutzer und die Einsatzmöglichkeiten aktueller Benutzerschnittstellen und sie kennen sich mit den notwendigen Schritten benutzerzentrierten Designs und typischer Entwicklungsansätze aus.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (3) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) Präsentation (30-60 Min.) oder c) mündliche Einzelprüfung (30-60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Modellbasierte Systementwicklung		10-I-MSE-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik XI		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praxisnahe Vermittlung grundlegender Konzepte der Systemmodellierung und -entwicklung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über theoretisches Wissen über weit verbreitete Modelltypen (z.B. Zustandsautomaten) und sind dazu in der Lage reale Systeme mit UML zu modellieren und die Modelle als Software umzusetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, je ca. 15 Min.) ersetzt werden. bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Nachhaltigkeit und Informatik		10-I-NIT-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt gesellschaftliche Herausforderungen in Bezug zu Nachhaltigkeit, Konzepte zur Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsziele. Den Studierenden wird ein Überblick über Umweltinformatik, Nachhaltigkeitsinformatik, sowie Informatikmethoden für Umweltschutz und Umweltforschung gegeben. Als Anwendungsgebiete werden die Vertiefungsrichtungen des Studiengangs adressiert. Ein weiterer Aspekt ist die Auswirkung der Informationstechnik durch ihre Bereitstellung und Nutzung, die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbilanz der Informationstechnik, sowie Möglichkeiten, um nachhaltige IT Systeme zu schaffen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden lernen in dem Modul, was Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsziele sind, welche direkten und indirekten Auswirkungen Informationstechnik auf Umwelt und Gesellschaft hat und wie Informatik dazu beitragen kann, Umweltprobleme und Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu lösen. Es werden Grundlagen für nachhaltige Informationstechnik erlernt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, je ca. 15 Min.) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Natural Language Processing		10-I-NLP-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik XII		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in Text Mining und Natural Language Processing; Traditionelle rechnerische Darstellungen von Textdaten (Bag-of-Words) und Textvorverarbeitung (Satzteilung, Tokenisierung, morphologische Normalisierung, Stemming); Korpuslinguistik und lexikalische Assoziationsmaße (Ngrams, Häufigkeiten, Co-occurrence, Kollokationen und Terminologieextraktion); Syntaktische Analyse: Part-of-Speech Tagging und Chunking (mit Hidden Markov Models und Conditional Random Fields), Parsing (Probabilistic Context Free Grammars und Parsers); Distributionelle Semantik und latente Textrepräsentationen: Distributionelle Hypothese, Latent Semantic Analysis (LSA), Word Embeddings; Leichte Einführung in (modernes) Deep Learning-basiertes NLP: Embeddings, Convolutional und Recurrent Netzwerke, Transformers. NLP-Anwendungen: Textklassifizierungsaufgaben (z.B. Dokumentenklassifizierung, Stimmungsanalyse) vs. Token-Klassifizierungsaufgaben (z.B. Informationsextraktion - Named Entity Recognition) vs. Textgenerierungsaufgaben (z.B. maschinelle Übersetzung und Textzusammenfassung).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über das theoretische und praktische Wissen der typischen Verfahren und Algorithmen im Bereich des Text Mining und der Sprachverarbeitung. Sie sind in der Lage, praktische Probleme mit Hilfe der vermittelten Methoden zu lösen. Sie haben Erfahrungen in der Anwendung oder Umsetzung von Text Mining Algorithmen gesammelt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Optimierung für Nachhaltigkeit		10-I-OfN-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik I		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In dieser Vorlesung betrachten wir unterschiedliche Fragestellungen aus dem Bereich "Informatik für Nachhaltigkeit", zum Beispiel aus den Bereichen Mobilität, Energie, humanitäre Hilfe, oder Umweltschutz. Anhand dieser Beispiele besprechen wir Optimierungsfragestellungen, Grundprinzipien und -tricks der Modellierung als Optimierungsproblem und lernen unterschiedliche Optimierungsverfahren kennen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, basierend auf Problembeschreibungen wohldefinierte Optimierungsprobleme aufzustellen, die die Essenz des Problems widerspiegeln. Sie kennen wesentliche Strukturen und grundlegende Optimierungsprobleme auf Graphen und nutzen diese zur Modellierung von Problemen. Weiterhin können die Studierenden Optimierungsprobleme als mathematische Programme formulieren. Sie sind in der Lage, geeignete Lösungsmethoden auszuwählen und zur Lösung der Optimierungsprobleme anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Mündliche Einzelprüfung (15-30 Min., Regelfall) oder b) Mündliche Gruppenprüfung (2 TN, je 10-15 Min.) oder c) Klausur (ca. 60-120 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Programmierpraktikum für Wirtschaftsinformatik		10-I-PPWI-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (6)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
praktische Prüfung in Form von Programmieraufgaben (ca. 120 Std.) und Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Digitaltechnik		10-I-RAL-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in die Digitaltechnik, Boolesche Algebren Kombinatorische Schaltkreise, Synchrone und Asynchrone Schaltkreise Hardwarebeschreibungssprachen, Aufbau und Struktur eines einfachen Prozessors, Maschinenprogrammierung, Speicherhierarchie.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Digitaltechnik bis hin zum Entwurf und der Programmierung einfacher Mikroprozessoren sowie über Kenntnisse zum Einsatz von Hardwarebeschreibungssprachen zum Entwurf digitaler Systeme.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b), § 69 I Nr. 1 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Rechnernetze und Informationsübertragung		10-I-RIÜ-191-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik III		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
• Computernetze und das Internet: Struktur und Grundmechanismen der Datenübertragung • Kommunikationsprotokolle: Grundprinzipien und das Schichtenmodell • Rechner- und Kommunikationssysteme: Vermittlungsprinzipien, Datenverkehr in verteilten Systemen und netzübergreifende Kommunikation • Internet: Wichtige Protokolle und Routing • Architektur und Struktur von Rechnernetzen: Netzstruktur, Netzzugang, Zugriffsverfahren, Datenflusststeuerung und Verkehrslenkung • Codierungstheorie: Mechanismen zur Fehlererkennung und Fehlerkorrektur • Informationstheorie: Informationsgehalt von Nachrichten •		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über das technische, theoretische und praktische Wissen zum Verständnis und Aufbau von Rechnernetzen, dem Internet und Kommunikationssystemen zur Informationsübertragung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 3 b), § 69 I Nr. 1 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Software Engineering		10-I-SE-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik II		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick über Software Engineering, Softwareentwicklungsprozesse mit Fokus auf den Unified-Process, Agile Softwareentwicklung, Anforderungsanalyse, Softwarearchitektur, Objektorientierter Softwareentwurf mit UML, Entwurfsmuster, Software Testen und Qualitätssicherung, Verteilte Softwarearchitekturen und Cloud-Computing		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über das methodische Wissen und die praktischen Fähigkeiten zur stochastischen Simulation (technischer) Systeme, zur Auswertung der Ergebnisse und zur richtigen Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen der Simulationsmethodik.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, je ca. 15 Min.) ersetzt werden. bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
§ 49 I Nr. 1 b) § 69 I Nr. 1 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
IT Sicherheit		10-I-SEC-191-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik II		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Veranstaltung bietet einen breiten Überblick über Konzepte und Technologien, die relevant für die IT-Sicherheit sind: • Theoretische Aspekte: Sicherheit in Informationstheorie und Berechenbarkeit, Einführung in die Kryptografie (historische und moderne Chiffren, Hashfunktionen, Pseudozufallszahlengeneratoren, Nachrichtenauthentifizierungscodes, Public-Key-Kryptografie) • Netzwerksicherheit: Sicherheit von Protokollen und TCP/IP, Public-Key-Infrastruktur, Nutzerauthentisierung • Softwaresicherheit: Sicherheitslücken, häufig vorkommende Programmierfehler und Techniken für deren Ausnutzung, Reverse-Engineering und Obfuskation, Malware und Anti-Malware • Plattformensicherheit: Zugriffskontroll-Modelle, Sicherheitsrichtlinien, Sicherheit von Betriebssystemen, Virtualisierung, Sicherheitsmechanismen mit Hardware-Unterstützung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende werden in die wichtigsten Konzepte und Abstraktionen der IT-Sicherheit eingeführt. Sie lernen, wie Bedrohungen modelliert werden und wie die Sicherheit von Systemen aus Sicht des Angreifers kritisch bewertet wird. Nach dem Besuch der Vorlesung werden die Studierenden den Zweck und die Funktionsweise einiger Sicherheitstechnologien verstehen sowie deren Grenzen kennen. Im Übungsbetrieb werden sie zudem Erfahrungen mit Sicherheitsabläufen in Software sammeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theoretische Informatik		10-I-TI-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Berechenbarkeit, Entscheidbarkeit, Aufzählbarkeit, endliche Automaten, reguläre Mengen, generative Grammatiken, kontextfreie Sprachen, kontextsensitive Sprachen, Komplexität von Berechnungen, P-NP-Problem, NP-Vollständigkeit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über grundlegende und anwendbare Kenntnisse auf den Gebieten Berechenbarkeit, Entscheidbarkeit, Aufzählbarkeit, endliche Automaten, reguläre Mengen, generative Grammatiken, kontextfreie Sprachen, kontextsensitive Sprachen, Komplexität von Berechnungen, P-P-Problem, NP-Vollständigkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
§ 49 I Nr. 1 a) § 69 I Nr. 1 a)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Fortgeschrittene Mathematik für Wirtschaftswissenschaft			10-M-FMWW-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min., Regelfall) oder b) Mündliche Einzelprüfung (15-30 Min.) oder c) Mündliche Gruppenprüfung (2 TN, je 10-15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Web Engineering		12-AWE-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul gibt eine Einführung in die Entwicklung von Web-basierten Anwendungen auf der Grundlage aktueller Entwicklungssysteme, Softwarekomponenten und Frameworks.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Verstehen der technologischen Grundlagen von Web-Anwendungen • Entwerfen von Architektur und Datenmodell eines Anwendungssystems • Implementieren mit Hilfe von SW-Komponenten und -Frameworks		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Bachelorarbeit Wirtschaftsinformatik mit Abschlusskolloquium		12-BA-Wiinf-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In der Bachelorarbeit, mit der das Studium abgeschlossen wird, sollen die Studierenden ein Thema aus dem Studiengang Wirtschaftsinformatik bearbeiten. Die Arbeit kann zum Inhalt haben, die existierende Literatur zu einem Themenkomplex zu sichten und strukturiert darzustellen. Häufig wird aber auch eine eigenständige kreative Leistung dazugehören, also beispielsweise der Entwurf neuer Algorithmen, die Durchführung von Befragungen, die prototypische Demonstration eines entwickelnden Konzepts oder die Anwendung und (Weiter-)Entwicklung eines theoretischen Modells. Für weitere Informationen schauen Sie bitte auf den Lehrstuhlwebseiten, bei welchen Sie sich bewerben möchten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der Erwerb fachspezifischer Kompetenzen setzt die Rezeption der nationalen und internationalen (überwiegend englischsprachigen) Fachliteratur voraus. Die Studierenden sind in der Lage, einschlägige Beiträge zur Forschung und Berufspraxis zu verstehen, können kritisch analysieren und ihre Relevanz für eigene konkrete Fragestellungen einschätzen. Sie können wesentliche Entwicklungslinien und -dynamiken des Faches einschätzen und erkennen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bachelor-Thesis (20-30 S.) und Abschlusskolloquium (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: Fortlaufend, nach Rücksprache mit Betreuerin bzw. Betreuer sowie Anmeldung		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 10 Wochen		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Business Intelligence		12-BIF-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Technologien und Methoden der "Business Intelligence" sind auf die Unterstützung des Managements in Entscheidungsprozessen durch die Analyse und Präsentation großer Datenmengen ausgerichtet. Das Modul gibt einen Überblick über entsprechende analytische Informationssysteme, deren technischen Aufbau und Anwendungsgebiete. In der begleitenden Übung werden die vermittelten Konzepte am Beispiel eines aktuellen BI-Softwarewerkzeugs praktisch demonstriert und angewandt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Verstehen der technischen Grundlagen von Data Warehouses und BI-Werkzeugen • Analysieren und Entwerfen konzeptioneller Modelle für analytische Informationssysteme • Anwenden realer BI-Softwareprodukte zur Analyse großer strukturierter Datenmengen		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, jedes WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wirtschaft und Nachhaltigkeit			12-BNE-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (1) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Business Plan Lab			12-BPLAB-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Operations Management		12-BPL-G-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul bietet einen Überblick über wesentliche Wertschöpfungsprozesse und die Funktionen Beschaffung, Produktion und Logistik eines Unternehmens sowie eine modellbasierte Einführung in deren Planung und Steuerung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beherrschen es, die Bedeutung und die Aufgabengebiete der Funktionen Beschaffung, Produktion und Logistik sowie deren Interdependenzen fundiert zu beschreiben. Zudem sind sie fähig, grundlegende Planungsmodelle in diesen Bereichen zu entwickeln und einzusetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Wintersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Business Strategy for Information and Network Industries		12-BSINI-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Gliederung: - Preissetzung für Informationsgüter - Methoden der Marktsegmentierung - Digitale Rechteverwaltung und Piraterie - Alternative Vermarktungsstrategien - Netzwerkeffekte - Nachfrage in Märkten mit Netzwerkeffekten und rationalen Erwartungen - Monopolistische Preisbildung - Wettbewerb in Märkten mit Netzwerkeffekten - Kompatibilität und Multihoming: Dynamischer Wettbewerb - Wettbewerb in Märkten mit Wechselkosten - Zwei (Mehr)-seitige Märkte und Plattformen - Monopolistische Preisbildung in Plattformmärkten - Wettbewerb in Plattformmärkten: Nicht-preisbezogene Strategien Das Modul wird auf Englisch gehalten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden mit den in vielen der immer wichtiger werdenden high-tech Industrien entstehenden Problemen vertraut sein. Sie werden in der Lage sein, die aufkommenden Verkaufsmechanismen für Bücher, Musik und Video zu diskutieren. Sie werden in der Lage sein, die zugrunde liegende Logik für die beobachteten Preismodelle für Software, Social Media Seiten und den Service der sogenannten Sharing Economy zu erklären. Sie werden nicht nur in der Lage sein, das Verhalten im Zusammenhang mit Informationsgütern, sowie Industrien, die Netzwerkeffekte besitzen oder Plattformmärkte, zu verstehen, sondern auch neue Strategien unter Berücksichtigung spezifischer Eigenschaften, die ein Markt/Produkt mit sich bringt, auszudenken.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 36 / 138

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Customer Analytics		12-CA-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Juniorprofessur für Marketing Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Customer Analytics umfasst das Sammeln, Verwalten und Analysieren von Kundendaten, um Erkenntnisse zu gewinnen und Unternehmensentscheidungen zu verbessern. Dank der explosionsartigen Zunahme von Medien, Kanälen, digitalen Geräten und Softwareanwendungen ist heute eine Fülle von Kundendaten leicht verfügbar und wirtschaftlich rentabel zu erheben. Customer Analytics nutzt Kundendaten zusammen mit ökonomischer Theorie, Statistik und ökonometrischer Modellierung, um Kundenbedürfnisse, -präferenzen und -verhalten zu verstehen. Ziel von Customer Analytics ist es, Unternehmen mit wertvollen Informationen über ihre Kunden zu versorgen, damit sie bessere Entscheidungen treffen können. Diese Informationen können ihnen dabei helfen, ihre Produkte anzupassen, Marketingmaßnahmen zu optimieren, die Kundenzufriedenheit zu verbessern und letztendlich den Umsatz und die Rentabilität zu steigern. Dieser Kurs vermittelt ein umfassendes Verständnis der grundlegenden Prinzipien, Methoden und Werkzeuge im Bereich Customer Analytics. Der erste Teil des Kurses konzentriert sich auf die Bedeutung des Kundenwerts und seine Auswirkungen auf den Geschäftserfolg. Der Schwerpunkt liegt auf den wichtigsten Methoden und Analyse-Tools zur Bewertung und zum effektiven Umgang mit Kundenheterogenität im datengetriebenen Marketing. Der Rest des Kurses konzentriert sich auf die Modellierung der Auswirkungen von Marketingmaßnahmen auf Kundenreaktionen, -wahrnehmungen und -präferenzen sowie auf den Einsatz von Marketing-Attributionsverfahren. Um eine praktische und ansprechende Lernerfahrung zu bieten, beinhaltet der Kurs praktische Anwendungen des behandelten Materials mit realen Daten und relevanten Software-Tools.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Verstehen der Bedeutung des Kundenwerts und seiner Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg. • Lernen der wichtigsten Methoden und Analyse-Tools, um die Heterogenität von Kunden in Marketingstrategien effektiv zu berücksichtigen. • Entwickeln praktischer Datenanalysefähigkeiten für datengetriebene Marketingentscheidungen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Wintersemester		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Challenges of China's Economic Rise		12-CCER-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für China Business and Economics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Englische Inhaltsangabe verfügbar aber noch nicht übersetzt. Das Modul wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten. Over the last 30 years China has experienced an unprecedented economic growth period. This economic success is awesome and challenging at the same time. Within this seminar we take a look at a selection of challenges resulting from China's economic rise. We look into challenges arising within China, but also into selected international ones. We approach the challenges by first looking at how they have been discussed in Western media. Starting from there we look 'behind the curtain' to analyse the topics and debates more in-depth in the context of China's economic rise and relevant economic theories. To attend this class you do not need ex ante knowledge about China. You should, however, be willing to read texts, also academic texts, in English language. Apart from reading, participants of the seminar are expected to prepare inputs for the seminar and to participate in class discussion. The seminar ends with a written exam.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Englische Kompetenzbeschreibung verfügbar aber noch nicht übersetzt. Students of the seminar gain knowledge about China and its global relevance. In addition they learn how the experiences of an emerging markets at times defy mainstream economic theory.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
30 Plätze. WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Karriereplanung und berufliche Kompetenzen für Studierende der Wirtschaftswissenschaft			12-CC-KPBK-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Das Modul wurde in Kooperation mit dem Career Centre der Universität speziell für Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge konzipiert und wird von Referenten des Career Centre durchgeführt. Neben der Vermittlung fachbezogener Schlüsselkompetenzen bietet es Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und dem Berufseinstieg im wirtschaftswissenschaftlichen Umfeld. Studierende tauschen sich im Rahmen des Moduls mit Menschen verschiedener Kulturen über interessante Themengebiete aus, um u.a. interkulturelle Kompetenzen zu fördern, lernen Berufsfelder für Wirtschaftswissenschaftler:innen kennen und erhalten Informationen zu den verschiedenen Tätigkeitsbereichen. Mithilfe einer Stärken-/Schwächenanalyse werden die persönlichen Schlüsselkompetenzen der Teilnehmenden analysiert und Verbesserungspotentiale herausgearbeitet. Richtlinien zur Gestaltung des Lebenslaufs und des Anschreibens sowie einer Initiativbewerbung werden behandelt und die Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen erlernt. Die Teilnehmenden trainieren ihre Präsentationsfähigkeiten und die Bewältigung von realen Vorstellungsgesprächen unter Einsatz ihrer individuellen Stärken. Das Modul wurde in Kooperation mit dem Career Centre der Universität speziell für Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge konzipiert und wird von Referenten des Career Centre durchgeführt. Neben der Vermittlung fachbezogener Schlüsselkompetenzen bietet es Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und dem Berufseinstieg im wirtschaftswissenschaftlichen Umfeld.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit beruflichen Perspektiven vertraut, sind in der Lage, ansprechende Bewerbungsunterlagen zu erstellen und selbstbewusst in Bewerbungsgesprächen aufzutreten. Auch für interkulturelle Aufeinandertreffen sind sie vorbereitet und haben ein Gespür für unterschiedliche Verhaltens- und Herangehensweisen von Menschen verschiedener Kulturen. Die Studierenden beherrschen die Anfertigung einer ganzheitlichen Bewerbungsmappe sowie die Besonderheiten von Initiativbewerbungen. Ebenso kennen sie argumentative Grundlagen zur Bewältigung von Vorstellungsgesprächen. Die Studierenden können mit den allgemeinen sowie spezifischen Anforderungen für Wirtschaftswissenschaftler(innen) bei Berufsfindung und -einstieg gut umgehen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (4) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig			
Platzvergabe			
15 Plätze. WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.			
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 42 / 138

(3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jedes Semester

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Computerpraktikum Angewandte Ökonometrie		12-CQW-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul baut auf den Veranstaltungen "Grundlagen der Statistik" und "Grundlagen der QWF" auf und bietet eine Einführung in die Simulation von Verteilungen und eine Anwendung der Regressionsanalyse. Im ersten Abschnitt werden verschiedene Verteilungen vorgestellt und mit Hilfe von Excel simuliert, um deren theoretische Momente geschätzt. In der zweiten Hälfte wird die lineare Regressionsanalyse vorgestellt, verschiedene Spezifikationen geschätzt, interpretiert und mögliche Probleme aufgezeigt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Moduls "Computerpraktikum QWF" haben Studierende (i) einen Überblick über verschiedene Verteilungen erhalten; (ii) gelernt, Stichproben zu simulieren, die dazugehörigen deskriptiven Statistiken in Excel zu schätzen und zu interpretieren; (iii) die Fähigkeit erlernt, kleinere Simulationen in Excel durchzuführen; (iv) eine Vielzahl an Excel-Befehlen kennengelernt, die beim statistischen Arbeiten wichtig sind; (v) die Regressionsanalyse theoretisch kennengelernt und können diese mit Excel oder Gretl anwenden und die Ergebnisse interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
20 Plätze. WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Case Studies on Entrepreneurial Behaviour			12-CSEB-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Crossmediale Wirtschaftskommunikation		12-CWK-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Online- und Crossmedia Journalismus tragen der aktuellen Medienkonvergenz Rechnung. Im Fokus dieses Seminars stehen die einzelnen Elemente und Phasen der Produktion für die Website, Facebook, Instagram, Twitter und Tiktok vor dem Hintergrund aktueller Trends und Entwicklungen. Daneben behandelt das Seminar aktuelle Trends im Journalismus. Im Fokus stehen neben inhaltlichen Themen auch neue Methoden (bspw. des Storytellings), sowie technische Entwicklungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, die einzelnen Phasen des Online- und Crossmedia-Journalismus zu benennen und an Beispielprojekten durchzuführen, die einzelnen Produktionsstufen zu erklären und zu durchlaufen, Methoden und Werkzeuge für die einzelnen Schritte einzusetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
20 Plätze. WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Microeconometrics		12-DAS-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Data Science in Business and Economics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen der kausalen Inferenz und in weit verbreitete Forschungsdesigns in den Sozialwissenschaften. Studierende, die diesen Kurs besuchen, sollten über Grundkenntnisse in Statistik und Ökonometrie verfügen. Der Kurs behandelt die folgenden empirischen Methoden: Wiederholung der statistischen Grundlagen, einfache lineare Regression (OLS + Annahmen), multiple Regression (Multikollinearität, OVB, kategoriale Variablen, Interaktionsterme), und viele Methoden und Designs im Zusammenhang mit kausalen Inferenzen (Experimente, DiD, IV). Der Kurs deckt Anwendungen in folgenden Bereichen ab: Wettbewerb zwischen Unternehmen, Produktivität, Bankenkrise, Handel, Wachstum, Steuern & Investitionen ... und vieles mehr		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach dem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein, die grundlegenden Konzepte und Methoden des Kausalschlusses zu verstehen; sie sollten in der Lage sein, Forschungsergebnisse zu lesen und zu interpretieren und ihre Glaubwürdigkeit zu beurteilen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Wintersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
DATEV: Einführung in die EDV-gestützte Steuerberatung		12-DAT-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul beinhaltet eine Einführung in Prozesse bezüglich Rechnungswesen, Steuern, Jahresabschlüsse und deren Prüfung mit Hilfe der DATEV-Software. DATEV ist eines der Standardsysteme, die von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern genutzt werden. Es werden neben den Grundlagen, Einblicke in die Abläufe und Funktionalitäten gegeben. Im theoretischen Teil werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, welche die Basis für den praktischen Teil liefern. Hierbei wendet der Studierende sein erworbenes Wissen mittels Fallstudien der Modellfirma Müller & Thurgau GmbH an einem DATEV-System praktisch an.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse im Umgang mit der DATEV-Software.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
10 Plätze. WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Data-Driven Decisions in Practice		12-DDD-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Künstliche Intelligenz im Unternehmen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Zuge der digitalen Transformation wächst die Menge an Datenquellen über unternehmerische und gesellschaftliche Vorgänge stetig. Für Entscheider stellt sich die Frage, wie diese Daten genutzt werden können, um beispielsweise attraktivere Produkte zu entwickeln, Prozesse zu verbessern oder die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Die Veranstaltung "Data Driven Decisions (D3) in Practice" befasst sich damit, wie wichtige unternehmerische Entscheidungen mit Hilfe von "großen" Daten besser getroffen werden können. Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Umsetzung eines strukturierten Prozesses, der die Schritte der Problemdefinition und -strukturierung, der Datenerfassung und -vorverarbeitung, der Modellierung und Analyse, sowie der Entscheidungsfindung umfasst. Der Kurs wird gemeinschaftlich von der Data Driven Decisions (D3) Group durchgeführt, bestehend aus den Lehrstühlen für Wirtschaftsinformatik und KI im Unternehmen, Wirtschaftsinformatik und Business Analytics, Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung sowie dem Lehrstuhl für Logistik und quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Dieser Kurs ist anwendungs- und praxisorientiert. Anhand mehrerer Fallstudien aus verschiedenen Branchen und Unternehmensbereichen (z.B. Logistik, Marketing, etc.) werden reale unternehmerische Problemstellungen untersucht und aufgezeigt, wie Unternehmen mit Hilfe von umfangreichen Daten zu besseren Entscheidungen kommen. Die Teilnehmenden lernen grundlegende Methoden aus den Bereichen der Optimierung und Data Science anzuwenden und Datenanalysepipelines aufzubauen. Grundverständnis oder eine starke Bereitschaft zur Einarbeitung in die Grundlagen der Programmierung, Data Science und Optimierung werden erwartet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Data-Driven Supply Chain Management		12-DDSCM-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Mit diesem Kurs sollen die Studierenden mit den zukunftsweisenden Verfahren des „Data-Driven Supply Chain Managements (DSCM)“ vertraut gemacht werden. DSCM umfasst neuartigen Verfahren, die maschinelles Lernen anwenden, um aus einer Vielfalt an realen Daten taktische und operative Planungsentscheidungen im Supply Chain Management abzuleiten. Diese Verfahren stehen nicht nur im Mittelpunkt eines mittlerweile sehr großen Forschungsbereichs, sondern finden auch immer häufiger Einzug in kommerzielle Softwaresysteme zur Unterstützung des Supply Chain Management (z.B. SAP, Blue Yonder, u.v.m.).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Die Studierenden verstehen die Bedeutung datenbasierter Entscheidungen im SCM und das Potenzial von maschinellem Lernen. • Nach dem Kurs kennen die Teilnehmenden wichtige DSCM-Verfahren und ihre Anwendbarkeit auf Planungsprobleme. • Die Studierenden lernen, Unternehmensdaten zu analysieren und maschinelles Lernen für bessere SCM-Planungsergebnisse einzusetzen. • Anhand von Fallstudien erkennen die Teilnehmenden die Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf andere SCM-Bereiche und mögliche Umsetzungsprobleme. • Die Teilnehmenden können nach dem Kurs reale Daten in Python deskriptiv analysieren und DSCM-Verfahren mit maschinellem Lernen implementieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch Art der LV: wird als VHB-Kurs abgehalten.		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Datenmanagement und -analyse		12-DM-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt zum einen Grundlagen und Konzepte der Modellierung von Daten und der Abfrage und Manipulation von Datenbanken. Zum anderen werden Grundlagen der Datenanalyse sowie Datenanalyseprozesse vorgestellt. Schwerpunkte sind: • Grundlagen und Anwendung der semantischen Datenmodellierung • Grundlagen und Anwendung relationalen Datenmodells • Grundlagen und Anwendung von Datenbankabfragesprachen • Hypothesengetriebene und modellbildende Datenanalyse • Datenanalyseprozesse und deren Vergleich • Überwachte und unüberwachte Lernverfahren		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage • gute konzeptionelle und logische Datenmodelle zu erstellen; • Entity Relationship-Modelle in relationale Datenmodelle zu überführen • komplexe Datenbankabfragen zu formulieren; • Hypothesentests auf realen Daten durchzuführen und zu interpretieren • die Grundlagen des überwachten und des unüberwachten maschinellen Lernens zu verstehen		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Decision-Making in Organizations and Teams		12-DMOT-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Juniorprofessur für Angewandte Mikroökonomie, insbesondere Mensch-Maschine-Interaktion		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Viele wirtschaftlichen Aktivitäten resultieren aus individuellen Entscheidungen. Diese zu verstehen ist notwendig, um wirtschaftliche Phänomene zu begreifen und organisatorische Ergebnisse wirksam zu beeinflussen. Dieser Kurs gibt daher einen Überblick über die wirtschaftliche Entscheidungsfindung in Teams und Organisationen. Dabei werden sowohl Instrumente der mikroökonomischen Theorie als auch empirische Resultate aus Feldstudien und Laborexperimenten verwendet. Zu den im Kurs behandelten Themen gehören beispielsweise Teamproduktion, intrinsische Motivation, monetäre Anreize und Fairness sowie die Zuweisung von Entscheidungsrechten. Wir werden wir (im Detail) verschiedene empirische und theoretische Arbeiten zur wirtschaftlichen Entscheidungsfindung in Teams und Organisationen diskutieren. Die entsprechenden Forschungsartikel werden den Studierenden zur Verfügung gestellt. Einige Inhalte der Vorlesung können auch anhand des folgenden Lehrbuchs wiederholt und vertieft werden: Gibbons, Robert, and John Roberts, eds. The Handbook of Organizational Economics. Princeton University Press, 2013.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Mit diesem Kurs, • werden die Studierenden in die Lage versetzt, moderne mikroökonomische Konzepte und aktuelle Organisationsökonomik zu verstehen und zu reflektieren. • lernen die Studierenden, quantitative mikroökonomische Methoden zu beherrschen und anzuwenden. • werden die Studierenden befähigt, Fachwissen aus der theoretischen, experimentellen und empirischen Mikroökonomie, der Betriebswirtschaftslehre und der Psychologie einzuordnen und zu verknüpfen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Economics and Psychology			12-EAP-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
No Code Analytics		12-EBP-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Veranstaltung vermittelt für ein reales E-Business notwendige technische, organisatorische und soziale Fähigkeiten. Im Vordergrund steht dabei vor allem ein hoher Praxisbezug. Die Projektarbeit erfolgt in Kleingruppen als ein evolutionäres Vorgehen aus Konzeption, Zwischenpräsentationen und Abschlussbericht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Herausforderungen realer E-Business-Unternehmen verstehen • Erworbenes Wissen auf ein spezielles, reales Problem anwenden • Erarbeitete Ergebnisse präsentieren		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
20 Plätze. WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Wintersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
E-Business		12-Ebus-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
E-Business steht für die umfassende, digitale Abwicklung der Geschäftsprozesse zwischen privaten und öffentlichen Unternehmen sowie Institutionen und zu deren Kunden über globale öffentliche und private Netze wie beispielsweise das Internet. Gerade weil die Euphorie für E-Business in den letzten Jahren stark gesunken ist, wird nunmehr sehr viel Wert auf eine nutzenorientierte Einführung solcher Lösungen gelegt. In dieser Vorlesung werden zunächst die tragenden betriebswirtschaftlichen Theorieansätze beleuchtet, ehe dann einzelne Lösungsfacetten wie E-Procurement, E-Shop, E-Marketplace und E-Community ausführlich dargestellt und analysiert werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über: (i) E-Procurement (ii) E-Shop (iii) E-Marketplace (iv) E-Community		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Economic Experiments		12-EcEx-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Entrepreneurship		12-EPS-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Beschreibung: Die Veranstaltung bringt den Studierenden die Grundlagen unternehmerischer Selbstständigkeit näher. Neben theoretischen Konzepten, welche die Definition, Entstehung und Erfolg von Neugründungen betrachten, wird intensiv auf Methoden und Werkzeuge für eine potentielle Eigengründung eingegangen. Dabei werden verschiedene Bereiche der Start-up Planung vorgestellt, darunter Teamgestaltung, Geschäftsmodellerstellung, und Finanzierung. Inhalte der Veranstaltung sind: 1. Einführung ins Gründungsmanagement 2. Human Resources im Start-up 3. Chancenbewertung 4. Geschäftsmodellanalyse 5. Gründung in der digitalen Industrie 6. Businessplanerstellung 7. Finanzierung 8. Marketing im Start-up		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Moduls "Entrepreneurship", sollten die Studierenden in der Lage sein, (i) das Konzept des Unternehmergeistes und die unternehmerische Perspektive zu beschreiben und zu problematisieren; (ii) den unternehmerischen Prozess, seinen Antrieb, die Kennzeichen und den Rahmen zu beschreiben und zu analysieren; (iii) die Theorien des Gebietes Entrepreneurship in realen Situationen anzuwenden; (iv) Initiativen zu ergreifen, eigenständig eine Geschäftsidee zu entwickeln und das gewonnene Wissen aus früheren Kursen der Betriebswirtschaft zu nutzen, um diese Idee in einem Business-Plan-Skizze zu entwickeln; (v) Personaleinsatz und Marketing in einem Start-up zu planen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 58 / 138

Lehrturnus
Lehrturnus: jährlich, jedes WS
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in das Risikomanagement		12-ERM-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul bietet einen Überblick über die Form und den Ansatz des systematischen Risikomanagementprozesses im betriebswirtschaftlichen Kontext. Dieser Risikomanagementprozess besteht aus den Prozessschritten Risikoidentifikation, Risikobewertung und -aggregation, Risikosteuerung und Risikokontrolle. Das vorliegende Lehrangebot ist an diesem prozessualen Aufbau orientiert und gliedert sich dementsprechend: 1. Rechtliche und betriebswirtschaftliche Motivation zum Risikomanagement 2. Risikoidentifikation 3. Risikobewertung und -aggregation 4. Risikosteuerung 5. Risikokontrolle und -reporting 6. Risikomanagementinformationssysteme (RMIS) M1 Rechtliche und betriebswirtschaftliche Motivation zum Risikomanagement In Deutschland gibt es außerhalb des Bankensektors – seit dem Inkrafttreten des KonTraG im Jahre 1998 – gesetzliche Regelungen zum Aufbau eines unternehmerischen Risikomanagements. Neben der gesetzlichen Pflicht zum Aufbau eines Risikomanagements ist der systematische Umgang mit Risiken auch betriebswirtschaftlich interessant, da das bewusste Eingehen von Risiken die Plan- und Steuerbarkeit des Unternehmens maßgeblich positiv beeinflusst. M2 Risikoidentifikation Im Rahmen der Risikoidentifikation werden alle wesentlichen Risiken eines Unternehmens systematisch erfasst. Je früher Risiken identifiziert werden, desto umfassender können entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Die Risikoidentifikation ist eine fundamentale Aufgabe des Risikomanagements, da hierdurch die Informationsbasis für alle weiteren Prozessschritte aufgebaut wird; denn ausschließlich identifizierte Risiken können auch bewertet, aggregiert und gesteuert werden. Zur Identifikation von Risiken kann auf verschiedene Methoden zurückgegriffen werden. M3 Risikobewertung und -aggregation Nachdem die Risiken identifiziert worden sind, müssen sie bewertet werden. Dazu stehen sowohl qualitative als auch quantitative Methoden zur Verfügung. Ziel der Risikobewertung ist die Beschreibung des Risikos in Form von geeigneten statistischen Verteilungsfunktionen. Sind die relevanten Risiken durch Verteilungsfunktionen beschrieben, besteht im Anschluss die Aufgabe, die Gesamtrisikoposition des Unternehmens durch eine sogenannte Risikoaggregation zu ermitteln. M4 Risikosteuerung Dieses Modul befasst sich mit den Möglichkeiten zur Risikosteuerung. Die Risikosteuerung ist stark an die Strategie eines Unternehmens gebunden, da dort auch verankert ist, wie das Unternehmen gegenüber Risiken eingestellt ist (Risikoneigung). Zudem ist das Risikodeckungspotenzial (=vorhandenes Eigenkapital) von maßgeblicher und existenzieller Bedeutung. Zur Steuerung von Risiken kann auf verschiedene Strategien zurückgegriffen werden.		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)		Seite 60 / 138
JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026		

M5 | Risikokontrolle und -reporting

Mit Hilfe von Frühwarnindikationen (sogenannte Key Risk Indicators, KRI) können (negative) Veränderungen von Risikoumfang oder Risikoeintrittswahrscheinlichkeit überwacht und rechtzeitig erkannt werden. Die Risikokontrolle überwacht aber nicht ausschließlich KRI, sie wird auch dazu eingesetzt, durchgeführte Maßnahmen im Rahmen der Risikosteuerung zu kontrollieren und sie auf Effizienz und Erfolg zu evaluieren.

Im Rahmen des Risikoreportings werden alle Erkenntnisse der einzelnen Risikomanagementprozessphasen in einen Risikobericht überführt. Die Adressaten des Risikoberichts sind sowohl Risikoverantwortliche, Abteilungsleiter, die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat oder auch Externe wie z. B. Abschlussprüfer, Aktionäre oder Rating-Agenturen. Umfang und Detaillierungsgrad des Risikoberichts sind hierbei abhängig vom Berichtsempfänger.

M6 | Risikomanagementinformationssysteme (RMIS)

Voraussetzung für den unternehmensweiten und nachhaltigen Aufbau eines Risikomanagement ist die Softwareunterstützung durch Risikomanagementinformationssysteme. Zwar können bekannte Risiken mit Standardwerkzeugen, wie z. B. Excel-Tabellen, erfasst und aufbereitet werden, sie kommen jedoch schnell an ihre Grenzen. Sobald weitere Benutzer eingebunden werden sollen, ist ein integrierter Softwareansatz erforderlich, wie es Risikomanagementinformationssysteme mit sich bringen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Den Studierenden werden die Grundlagen des Risikomanagements vermittelt. Die Studierenden können Risiken identifizieren, strukturiert erfassen und bewerten und darüber hinaus den Risikoumfang auf mathematischer Basis ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Risikomaßnahmen abzuleiten und wissen, wie Risiken überwacht werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + Ü (2)

Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Art der LV: wird als VHB-Kurs abgehalten.

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder

b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.)

Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jedes Semester

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wirtschaftsinformatik			12-EWiinf-G-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Dieses Modul bietet einen umfassenden Überblick über die theoretischen und praktischen Aspekte der Wirtschaftsinformatik. Die Inhalte reichen von der Geschichte der Wirtschaftsinformatik über Unternehmenssoftware bis zu Geschäftsmodellen sowie technischen Voraussetzungen und Prozessmodellierung. Zusätzlich zu den Vorlesungen unterstützen Tutorien mit praktischen Übungen in HTML, CSS, Process Mining und BPMN das tiefergehende Verständnis und die Anwendung des erlernten Wissens. Gliederung: 1. Überblick und technologische Grundlagen der WI 2. Hardware, Rechnernetze und Internet 3. Datenbanken und Blockchain 4. Geschäftsmodelle, Unternehmensaufbau und -gestaltung 5. Verbindung zwischen BWL und Informationssystemen 6. Unternehmenssoftware und Process-Mining 7. Softwareentwicklung 8. Zukunftstechnologien und aktuelle Forschungen Literatur: Thome, Winkelmann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Das Modul "Wirtschaftsinformatik" strebt folgende Lernergebnisse an: 1. Anwenden von Grundlagen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein Verständnis über die grundlegenden Konzepte und Begriffe der Wirtschaftsinformatik und können angesprochene Vorlesungselemente wie beispielsweise die Hardwarekomponenten, verschiedene Datenbanktypen oder auch die Blockchain-Technologie erläutern. Durch die praktischen Übungen sind sie in der Lage, einfache Anwendungen zu implementieren sowie das Gelernte in der Praxis anzuwenden. Zudem konnten sich die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Aufgabenfelder der Wirtschaftsinformatik verschaffen. 2. Analysieren von Geschäftsprozessen und Systemlandschaften: Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls Geschäftsmodelle und Prozessmodellierungen analysieren und ihre Fähigkeiten durch die Erstellung von BPMN-Diagrammen in praktischen Übungen demonstrieren. Sie kennen die Grundzüge der Softwareentwicklung und sind mit ERP-Systemen vertraut. 3. Konzeption von Geschäftslösungen: Studierende sind fähig, erlerntes Wissen über Unternehmenssoftware, Aufbau- und Ablauforganisation sowie neue Technologien zu nutzen, um realistische Lösungsstrategien und Geschäftsmodelle für betriebliche Herausforderungen zu entwickeln. Sie verfügen über Kenntnisse bezüglich der Integration von Informationssystemen in betriebliche Abläufe. 4. Bewerten von Technologietrends: Die Teilnehmer können aktuelle und zukünftige Trends in der Wirtschaftsinformatik, einschließlich Künstlicher Intelligenz und Industrie 4.0, kritisch bewerten und ihre Einschätzungen in Diskussionen einbringen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder			
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 62 / 138

b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: Wintersemester

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Einführung in die Wirtschaftswissenschaft			12-EWIWI-262-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
--			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + T (1)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.)			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Digitale Unternehmenskommunikation		12-EWJ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Der Kurs führt praxisnah in die Funktionen und Ziele des Wirtschaftsjournalismus ein und gibt einen ersten Überblick über den Gegenstandsbereich der Journalistik. Folgende Fragen stehen im Fokus: Was ist Kommunikation? Worin liegen die Besonderheiten des Wirtschaftsjournalismus? Wie vermittelt man komplexe wirtschaftspolitische Zusammenhänge? Was muss bei der Auskunft und Recherche beachtet werden? Wie wird mit Quellen im Journalismus umgegangen? Wie werden journalistische Produkte wie eine Meldung oder Nachricht oder der Bericht oder eine Reportage verfasst? Wie funktioniert Storytelling? Wie werden journalistische Produkte am effizientesten verbreitet? Was umfasst den Bereich der journalistischen Ethik?		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Durch praktische Übungen lernen die Studierenden verschiedene Darstellungsformen kennen und gewinnen einen Einblick in Recherchetechniken. Nach Abschluss des "Einführung in den Wirtschaftsjournalismus"-Moduls sind Studierende in der Lage, die Arbeit der Journalisten/-innen nachvollziehen und bewerten zu können und ebenso selbstständig journalistische Produkte zu verfassen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Financial Markets Fundamentals			12-FMF-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forward und Reverse Business Engineering		12-FRBE-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
"Business Engineering" bezeichnet die methoden- und modellbasierte Konstruktionslehre für Unternehmen des Informationszeitalters. "Forward" bezeichnet dabei Gestaltungsmethoden (wie z.B. Situationsanalyse, Anforderungsanalyse oder Prozessmodellierung), die eine Neukonzeption zum Ziel haben. Unter "Reverse" werden Ansätze (wie z.B. die Nutzungs- und Prozessanalyse) betrachtet, die eine Verbesserung oder das Re-Design bestehender Strukturen und Abläufe ermöglichen. Typische Gründe für eine kontinuierliche Transformation des Unternehmens sind Marktanforderungen und technologische Innovationspotenziale. Die daraus resultierenden Änderungsanforderungen gilt es in Organisationen, Geschäftsprozessen und Informationssystemen zu implementieren. Die Veranstaltung folgt dem Implementierungs-Zyklus einer Unternehmenssoftware aus Sicht eines Projektmitarbeiters. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen der Adaption werden auch Projektbespiele aus der Praxis diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Das Modul "Forward und Reverse Business Engineering" strebt folgende Lernergebnisse an: 1. Die Studierenden erlangen tiefgreifendes Fachwissen über den Prozess der Adaption von betriebswirtschaftlichen Softwarebibliotheken und lernen, wie man dieses Wissen auf praktische Szenarien anwendet. 2. Beherrschung von Forward Engineering-Methoden wie Situationsanalyse, Anforderungsanalyse, Prozessmodellierung und Business Blueprint sowie Reverse Engineering-Methoden wie Reverse Business Engineering und deren praktische Umsetzung in entsprechenden Werkzeugen. 3. Die Studierenden entwickeln überfachliche methodische Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, komplexe Herausforderungen selbstständig und flexibel zu bewältigen. Dazu zählt insbesondere die Anwendung der oben genannten Methoden des Forward und Reverse Engineering.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
45 Plätze. WB3 Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber des Studiengangs Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) und (2) die vorhandenen Plätze nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach Losverfahren. (4) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: Wintersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Geospatial Data Analytics & Smart Cities		12-GDA-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Künstliche Intelligenz im Unternehmen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In der Veranstaltung wird vermittelt, wie räumliche Daten (z.B. aus Google Maps) genutzt werden können, um geschäftsrelevante Erkenntnisse aus ihnen zu erhalten und Entscheidungen zu treffen. Studierende lernen, daten-gestützt unternehmerische und organisationale Fragen, vorwiegend aus dem urbanen Raum zu beantworten - wie zum Beispiel: In welchem Stadtviertel sollte ich mein Restaurant eröffnen? Welchen Preis kann ich für eine Immobilie in einer bestimmten Lage erzielen? Wie verteilt sich die Mobilitätsnachfrage (für Carsharing, e-Scooter,...) in einer Stadt und wie sollte demzufolge das Geschäftsgebiet für derartige Angebote zugeschnitten werden?		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
In diesem Kurs werden die Studierenden in Spatial Data Science geschult. Sie erlernen wesentliche Werkzeuge zur Datenmanipulation, zum Umgang mit räumlichen Daten sowie fortgeschrittene Techniken der räumlichen Datenanalyse wie Clustering und räumliches maschinelles Lernen. Der Kurs deckt sowohl theoretische Konzepte als auch die notwendigen anwendungsorientierten Werkzeuge (unter Verwendung von Python und Jupyter-Notebooks) ab, um ein versierter Spatial Data Scientist zu werden, der datenbasierte Entscheidungen treffen kann.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen betriebswirtschaftlicher Informationssysteme (SAP)		12-GP-G-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Studenten der Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftswissenschaft. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile. Im Theorieteil werden die erforderlichen theoretischen Kenntnisse vermittelt, welche die Basis für den praktischen Übungsteil liefern. Hierbei erhält der Student die Möglichkeit, sein erworbenes Wissen mittels Fallstudien der Modellfirma Almika an einem SAP S/HANA praktisch anzuwenden. Dabei werden die verschiedenen Abteilungen Personalwesen, Einkauf, Verkauf, Service, Projektmanagement und Finanzwesen durchlaufen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Ziel des Kurses ist es, eine Einführung in betriebswirtschaftliche Prozesse eines ERP-Systems (Enterprise Resource Planning) am Beispiel von SAP S/4HANA zu geben. Es werden dabei neben den Grundlagen, Einblicke in die Abläufe und Funktionalitäten gegeben. Nach Abschluss des Moduls "Integrierte Geschäftsprozesse" können Studierende 1. technische Grundlagen und Betriebsmodelle von ERP-Systemen wiedergeben, 2. den Funktionsumfang von ERP-Systemen verstehen und 3. bestimmte Geschäftsprozesse innerhalb des ERP-Systems SAP Business ByDesign operativ durchführen und verstehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Entscheidungstheorie			12-I&F-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Basierend auf der Entscheidungstheorie unter Sicherheit vermittelt diese Veranstaltung die normative Entscheidungstheorie unter Unsicherheit in ihren Ausprägungen der Erwartungsnutzentheorie und der $\mu - \#$ Theorie.			
Gliederung:			
Teil 1: Entscheidung unter Sicherheit			
1. Fisher-Modell			
2. Offenbarte Präferenz			
3. Präferenzenrelationen			
Teil 2: Entscheidung unter Unsicherheit: Erwartungsnutzentheorie			
1. Das Grundmodell			
2. Risikoeinstellungen			
3. Intensität der Risikoaversion			
4. Stochastische Dominanz			
5. Neue Erwartungstheorie: Prospect Theory			
Teil 3: Entscheidung unter Unsicherheit: $\mu - \#$ Prinzip			
1. Einführung			
2. Zusammenhang zur Erwartungsnutzentheorie			
3. Anwendung in der Portfoliotheorie & Tobin-Separation			
4. Eigenschaften			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierende erwerben Kenntnisse darüber, entsprechende Entscheidungssituation zu beschreiben und anhand der erlernten Konzepte zu lösen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder			
b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.)			
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			

Lehrturnus
Lehrturnus: Sommersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Finance		12-I&F-G-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Inhalt: Das Modul bietet einen Überblick über die Grundlagen der Finanzmathematik, diverse Verfahren der Investitionsrechnung und die Grundlagen der Finanzwirtschaft. Gliederung: 1. Grundlagen der Finanzmathematik 2. Begriffliche Grundlagen 3. Investitions- und Finanzierungsproblem in einer Ein-Gut-Welt unter Sicherheit 4. Investitions- und Finanzierungsprobleme in einer Ein-Gut-Welt unter Unsicherheit 5. Investitions- und Finanzierungsprobleme in einer Mehr-Güter-Welt unter Unsicherheit 6. Kapitalmarkt und Unternehmensfinanzierung in Deutschland		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Moduls "Grundzüge der Investition und Finanzierung" können Studierende (i) grundlegende finanzmathematische Zusammenhänge verstehen und verschiedene Fragestellungen, bspw. anhand des Barwertkonzepts, beantworten; (ii) die zentralen Fragestellungen der optimalen intertemporalen Allokation in verschiedensten Kapitalmarktsituationen lösen; (iii) Finanzpläne erstellen sowie die optimale Nutzungsdauer durch statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Berücksichtigung verschiedener weiterer Investitionsmöglichkeiten und der Kapitalmarktsituation, insbesondere unter Berücksichtigung der Besteuerung, berechnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Wintersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
International Money & Finance		12-IFM-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Seniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul gibt eine Einführung in die Wechselkurs Theorie, die Determinanten internationaler Finanzströme und monetärer Modelle der offenen Volkswirtschaft zur Analyse von Geld- und Fiskalpolitik. Das Modul teilt sich in drei Themenabschnitte auf. Im ersten Abschnitt werden Grundlagen der Wechselkurs Theorie vermittelt. Im zweiten Abschnitt geht es um grundlegendes Wissen zur Zahlungsbilanz, internationalen Finanzströmen und zur Finanzmarktglobalisierung. Basierend auf den ersten beiden Abschnitten werden im dritten Abschnitt wirtschaftspolitische Anwendungen wie die Wahl des Wechselkursregimes, Wechselkurskrisen und die Theorie optimaler Währungsräume thematisiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls ein grundlegendes Verständnis der monetären Außenwirtschaft erarbeitet und gelernt, Beispiele aus der Praxis mit geeigneten Modellen zu analysieren. Somit vermittelt der Kurs Fachkompetenz im Bereich der internationalen Finanzmärkte und der Geld- und Fiskalpolitik in der offenen Volkswirtschaft sowie Methodenkompetenz in Bezug auf die Modellierung wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge. Die Studierenden sollen in der Lage sein, aktuelle internationale Finanzentwicklungen zu verstehen und gelernte Modelle darauf anzuwenden, um diese zu analysieren und zu bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Training interkultureller Kompetenzen		12-IK-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul "Training interkultureller Kompetenzen" bietet eine ganzheitliche Betrachtung der Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Interaktion und Zusammenarbeit in interkulturellen Kontexten erforderlich sind. Die Inhalte umfassen typischerweise die Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt, interkulturelle Kommunikation, Konfliktlösung in interkulturellen Situationen, kulturelle Wertesysteme und deren Auswirkungen auf Verhalten und Entscheidungsfindung, sowie Strategien zur Förderung von interkultureller Teamarbeit und Führung. Darüber hinaus werden oft Fallstudien, Rollenspiele und praktische Übungen verwendet, um die Teilnehmer aktiv in den Lernprozess einzubeziehen und ihre Fähigkeiten im Umgang mit kultureller Vielfalt zu stärken.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Das Modul zielt darauf ab, das Verständnis, die Empathie und die Flexibilität der Teilnehmer zu fördern, um effektiv in globalen Arbeitsumgebungen und multikulturellen Gesellschaften agieren zu können. Die Teilnehmer verfügen nach dem Kurs über die Fähigkeiten und das Verständnis, um in einer zunehmend vernetzten und diversen Welt erfolgreich zu navigieren und positive Beziehungen in interkulturellen Kontexten aufzubauen und zu pflegen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Intercultural Competence		12-IKG-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul betrachtet die Herausforderungen der Globalisierung aus Perspektive des Individuums im Geschäftsleben. Basierend auf einem allgemeinen Überblick über Unternehmensführung im globalen Kontext wird das Thema der Multikulturalität im beruflichen Alltag vertieft behandelt und anhand von Gruppenübungen und Fallstudien exemplarisch veranschaulicht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich ein vertieftes Verständnis für spezifische Fragen der Globalisierung insbesondere im Hinblick auf den beruflichen Alltag erarbeitet. Insbesondere haben sie wichtige Erkenntnisse und Einsichten für den Umgang mit Kollegen oder Geschäftspartnern aus fremden Kulturen gewonnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
30 Plätze. WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Globalization and International Economics		12-IntÖk-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<u>Inhalt</u> Das Modul liefert zunächst eine Einführung in Fakten, Entwicklungen und Fragestellungen der Internationalen Ökonomik. Schwerpunkt der Veranstaltung sind Erklärungen für internationalen Handel (komparative Vorteile; Skalenerträge und Produktvielfalt) und, wenn es die Zeit erlaubt, für internationale Faktorbewegungen (Migration; ausländische Direktinvestitionen und multinationale Firmen; intertemporaler Handel). Diese Erklärungsansätze werden auf aktuelle Fragestellungen (z.B. Globalisierung und Beschäftigung, Globalisierung und Umwelt, Migration in der Europäischen Union) angewendet. <u>Gliederung</u> I Internationale Wirtschaftsbeziehungen – Gegenstand und aktuelle Entwicklungen II Bestimmungsgründe und Wirkungen des Außenhandels 1 Die Theorie von Ricardo: Arbeitsproduktivität und komparative Vorteile 2 Heckscher-Ohlin-Faktorproportionentheorie und das allgemeine neoklassische Modell 3 Neue Außenhandelstheorie: Produktdifferenzierung, Skalenerträge, Firmenheterogenität III Internationale Faktorbewegungen [so es die Zeit erlaubt] <u>Literatur</u> Die Vorlesung folgt nicht nur einem Lehrbuch. Die beste Begleitlektüre ist: Krugman, P.R., M. Obstfeld, M.J. Melitz (2018), International Economics. Theory and Policy (ältere Versionen sind ebenfalls verwendbar). Zur Veranschaulichung der Vorlesungsinhalte werden Case Studies entwickelt, in denen weitere Quellen Verwendung finden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erlangen ein kritisches Verständnis für grundlegende realwirtschaftliche Entwicklungen in der Weltwirtschaft: Handelsströme und internationale Faktorbewegungen. Sie können Ursachen und Konsequenzen der realwirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung ökonomisch-intuitiv und analytisch durchdringen, formulieren und argumentativ verteidigen und sie erwerben das Fachwissen, auf wissenschaftlicher Grundlage aktuelle Kontroversen, die sich durch realwirtschaftliche Phänomene der Globalisierung stellen, kritisch zu bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: Sommersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Informationsökonomik		12-IÖ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Seit den 1960/1970er Jahren wird in der mikroökonomischen Theorie anerkannt, dass zahlreiche ökonomische Transaktionen durch asymmetrische Informationsverteilung gekennzeichnet sind, d.h., eine der beteiligten Parteien besitzt private Information, zu der die übrigen Parteien keinen Zugang haben. So ist, zum Beispiel, der Hersteller in der Regel besser über die Qualität des von ihm angebotenen Produkts informiert als die potenziellen Käufer dieses Produkts. Solch eine asymmetrische Informationsverteilung stellt eine maßgebliche Ursache für die Ineffizienz ökonomischer Transaktionen dar. Die Informationsökonomik im Allgemeinen und die Vertragstheorie im Speziellen nehmen sich der Frage an, auf welche Weise auf die aus asymmetrischer Informationsverteilung resultierenden Friktionen durch die geeignete Gestaltung von Verträgen bzw. institutionellen Rahmenbedingungen reagiert werden sollte. In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden vertragstheoretischen Modelle des moralischen Risikos (in dem eine der Vertragsparteien nach Vertragsabschluss einen Informationsvorsprung besitzt) und der adversen Selektion (in dem eine der Vertragsparteien vor Vertragsabschluss einen Informationsvorsprung besitzt) behandelt. Als Anwendungen werden Fragen aus der Organisations-, Personal- und Industrieökonomik besprochen, wie z.B. die Anreizgestaltung innerhalb von Organisationen oder die Ausgestaltung von arbeits- und wettbewerbsrechtlichen Regularien. Die Vorlesungsinhalte werden mit Hilfe mathematisch präziser Modelle erarbeitet. Vor diesem Hintergrund wird Vertrautheit mit den Grundlagen der Differentialrechnung vorausgesetzt. Weitere mathematische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Vorlesung basiert auf dem folgenden Lehrbuch: • Laffont und Martimort (2002): "The Theory of Incentives"		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, • zentrale Erkenntnisse der Vertragstheorie zu verstehen und zu erklären, • die erlernten Methoden und Vorgehensweisen selbstständig im Rahmen von stilisierten Beispielen und Übungsaufgaben anzuwenden, • die Eigenschaften von in der Realität zu beobachtenden Verträgen und Institutionen als Ergebnis einer Transaktion bei asymmetrischer Informationsverteilung zu interpretieren, • staatliche Eingriffe hinsichtlich ihrer Auswirkung auf die Effizienzeigenschaften des Ergebnisses einer Transaktion bei asymmetrischer Informationsverteilung zu evaluieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: Wintersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Datenschutz- und IT-Recht		12-ITRW-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Datenschutzrecht: Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über wesentliche Aspekte des deutschen und europäischen Datenschutzrechts, und zwar speziell in Bezug auf IT- und Internet-Sachverhalte. Dabei illustriert die Veranstaltung die Inhalte anhand einer Vielzahl praktischer Beispiele und Übungen aus den Bereichen IT und Internet. Die Vorlesung umfasst u.a. Folgendes: • Grundlagen und historische Entwicklung des Datenschutzrechts • Gesetzliche Ziele des Datenschutzrechts • Gesetzliche Befugnisse zur Datenverwendung • Datenschutz bei IT- und Internetsachverhalten • Datenschutz beim IT-Outsourcing • Datenschutz und Marketing • Folgen bei Datenschutzverstößen • Rechte der Betroffenen • Beschäftigtendatenschutz • Ausblick auf die kommende EU-Datenschutz-Grundverordnung Medien- und Markenrecht: Am Anfang steht die Frage der Einordnung der beiden Rechtsgebiete in die Rechtsordnung. Im Bereich des Medienrechts wird schwerpunktmäßig auf die Grundlagen des Rechts der Berichterstattung (Pressefreiheit, Persönlichkeitsrechte) und das Internetrecht eingegangen. Daneben werden die Grundlagen des Urheberrechts mit seinen Ausprägungen im IT-Recht dargestellt. Das Modul Markenrecht umfasst eine Gesamtdarstellung des Rechts des geistigen Eigentums (Patentrecht, Designrecht, wettbewerbsrechtliche Aspekte). Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Kernbereich des Markenrechts: Anmeldung von Marken, Abgrenzung von Marken und Unternehmenskennzeichen, Schutzzfähigkeit von Marken, Verletzung von Marken und Rechtsdurchsetzung. Die Vorlesung arbeitet überwiegend mit Fällen und entwickelt anhand dieser die jeweilige rechtliche Problematik. Dieses Konzept lebt in erheblichem Maße von der Diskussionsfreude der Studierenden, zu der der Dozent ausdrücklich ermuntern möchte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Datenschutzrecht: Nach Abschluss des Moduls "Datenschutzrecht" können Studierende 1. einen Überblick über wesentliche Aspekte des deutschen und europäischen Datenschutzrechts anhand praktischer Beispiele und Übungen aus den Bereichen IT und Internet geben. Medien- und Markenrecht: Ziel der Vorlesung ist es, eine Einführung in die Grundlagen des Medien- und Markenrechts zu geben. Nach Abschluss des Moduls "Marken- und Medienrecht" können Studierende 1. die beiden Rechtsgebiete in die Rechtsordnung einordnen,		

2. die Grundlagen des Rechts der Berichterstattung (Pressefreiheit, Persönlichkeitsrechte) und das Internetrecht wiedergeben,
3. die Grundlagen des Urheberrechts mit seinen Ausprägungen im IT-Recht darstellen und
4. eine Gesamtdarstellung des Rechts des geistigen Eigentums (Patentrecht, Designrecht, wettbewerbsrechtliche Aspekte) geben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2)

Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder

b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.)

Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Prüfungsturnus: im Semester der LV

bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: Wintersemester

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Controlling		12-KR-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Zunächst werden Grundlagen der Voll- versus Teilkostenrechnung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung als Entscheidungsrechnung erarbeitet. Darauf aufbauend werden Entscheidungsrechnungen (kurzfristige Produktionsprogrammplanung; Preisentscheidungen) und Kontrollrechnungen (Funktionen von Kontrollen; Abweichungsanalysen) behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Es werden Kompetenzen zur Unterscheidung zwischen Voll- und Teilkostenrechnungssystemen sowie Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung für Entscheidungs- und Kontrollrechnungen erworben. Nach Abschluss der Lerneinheit können Studierende die theoretischen Grundlagen und Zusammenhänge in Entscheidungs- und Kontrollrechnungen im Controlling verstehen und beurteilen sowie auf Anwendungsbeispiele aus der Unternehmenspraxis anwenden. Des Weiteren wird eine Förderung des problemorientierten Denkens durch Analyse von Problemstrukturen propagiert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Wintersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Marketing		12-Mark-G-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Beschreibung: Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen der marktorientierten Unternehmensführung. Inhalt: Ausgehend vom Stakeholder-Ansatz wird die Grundkonzeption der marktorientierten Unternehmensführung erklärt und in den 5 klassischen Schritten erläutert: Situationsanalyse, Ziele, Strategien, Instrumente und Controlling. Verhaltenswissenschaftliche Ansätze des Konsumentenverhaltens, aber auch des industriellen Beschaffungsverhaltens werden in Grundzügen behandelt. Eine Vertiefung erfolgt mittels einer breit angelegten Fallstudie, welche die Grundlagen der Marktforschung auf Basis einer Conjoint-Analyse vermittelt. Gliederung: 1. Marketing, Unternehmertum und Unternehmensführung 2. Erklärungsansätze des Käuferverhaltens 3. Grundlagen der Marktforschung 4. Strategisches Marketing 5. Marketing-Instrumente 6. Corporate Social Responsibility versus Creating Shared Value Literatur: Foscht, T./Swoboda, B.: Käuferverhalten: Grundlagen -- Perspektiven -- Anwendungen, 4. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2011. Homburg, Ch.: Marketingmanagement: Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, 4. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2012. Homburg, Ch.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 3. Aufl., Wiesbaden, 2012a. Kroeber-Riel, W./Weinberg, P.: Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2009. Meffert, H./Burmman, Ch./Kirchgeorg, M.: Marketing -- Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte -- Instrumente -- Praxisbeispiele, 11. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2012. Meffert, H./Burmman, Ch./Becker, Ch.: Internationales Marketing-Management -- Ein markenorientierter Ansatz, 4. Aufl., Stuttgart 2010. Meyer, M.: Ökonomische Organisation der Industrie: Netzwerkarrangements zwischen Markt und Unternehmung, Wiesbaden 1995. Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile -- Spitzenleistungen erreichen und behaupten, 8. Aufl., Campus Frankfurt/New York 2014. (Original: Porter, M.: Competitive Advantage, New York 1985). Simon, H./ Fassnacht, M.: Preismanagement, Strategie -- Analyse -- Entscheidung -- Umsetzung, 3. Aufl., Wiesbaden 2009.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung und können das Wissen systematisch einordnen. Zusätzlich können sie das erworbene Wissen, unter Berücksichtigung der konventionellen Problemfelder der betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung, anwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 84 / 138

Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig
Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: Sommersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Management & Digitale Transformation		12-MDT-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Juniorprofessur für Angewandte Mikroökonomie, insbesondere Mensch-Maschine-Interaktion		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Vorlesung Management und Digitale Transformation bietet eine umfassende Einführung in die Rolle des Managements im Kontext der digitalen Transformation von Unternehmen. Dabei werden grundlegende Managementkonzepte aus einer (mikro-)ökonomischen Perspektive vermittelt und mit den Herausforderungen, Chancen und Strategien der digitalen Transformation verknüpft. Schwerpunkte der Vorlesung liegen auf der Organisationsarchitektur und der Verteilung von Entscheidungskompetenzen, auf dem Einsatz von Maschinellen Lernen für Managemententscheidungen und den damit verbundenen Risiken sowie auf strategischen Aspekten, insbesondere den richtigen Entscheidungen im Kontext der sich wandelnden Marktgegebenheiten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden lernen, wie sich die digitale Transformation auf Organisationen und deren Architektur auswirkt. Problemorientiertes Denken bei der strategischen Entscheidungsfindung wird gefördert, um zu bewerten, wann und in welchem Umfang die Anwendung neuer Technologien einen Mehrwert bieten kann. Sie werden zudem damit vertraut gemacht, wie Anreize die ökonomischen Ergebnisse für Individuen und Unternehmen prägen. Darüber hinaus werden sie in der Lage sein, grundlegende Konzepte der Spieltheorie auf strategische Managemententscheidungen anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, jedes WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Managerial Problem Solving		12-MPS-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Der Kurs bietet eine Einführung in datenbasierte Verfahren für die Modellierung und Lösung von quantitativen BWL-Problemen. Insbesondere wird Microsoft Excel für das Verwalten, Visualisieren und Auswerten von Daten verwendet. Darüber hinaus werden Probleme der mathematischen Optimierung mit dem Excel Solver gelöst und Grundlagen der Programmierung mit VBA besprochen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
1. Aufbereitung, Visualisierung und Auswertung von Daten mit Excel 2. Anwendung verschiedener Zeitreihenmodelle 3. Verständnis und Durchführung von einfachen, multiplen und Dummy-Regressionen 4. Implementierung und Lösung von linearen Optimierungsproblemen im Excel-Solver 5. Grundlagen der Programmierung mit Excel VBA		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Marketing für Start-Ups		12-MSU-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Mathematik für Wirtschaftswissenschaft			12-MWIWI-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Personalmanagement		12-P&O-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Vorlesung Personalmanagement beschäftigt sich mit grundlegenden methodischen, empirischen und institutionellen Konzepten des Faches. Insbesondere werden auf Basis des Prinzipal-Agenten Modells Antworten auf die Frage gegeben, wie das grundlegende Dilemma des Verhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gelöst werden kann. Hierbei werden vor allem finanzielle Anreize auf Individual- und Teamebene vorgestellt und diskutiert. Ausserdem werden Möglichkeiten der Verringerung von Informationsasymmetrien besprochen. Gliederung 1. Die Personalfunktion im Unternehmen 2. Die ökonomischen Kalküle von Arbeitgebern und Arbeitnehmern 3. Anreiz- und Entlohnungssysteme 4. Herausforderungen bei der Führung von Teams 5. Informationsasymmetrie rund um den Einstellungszeitpunkt der Beschäftigten 6. Demographische Herausforderungen des Human Resource Management Literatur Straub (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3. Auflage Pearson, München Ogunyemi, K. (2013), Trust-building, agency, and the entrepreneur-HR Manager: A Nigerian case study, Issues in Business Management and Economics Vol.1 (2), 22-36. Berthel, J., Becker, F. (2013), Personalmanagement, 10. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Garibaldi (2006): Personnel Economics in Imperfect Labour Markets, Oxford University Press. Gneezy und Rustichini (2000): Pay enough or do not pay at all, Quarterly Journal of Economics 115 (3), 791- 810. Lazear, E., Gibbs, M. (2009): Personnel Economics in Practice, 2nd Edition, Wiley and Sons. Backes-Gellner, Lazear und Wolff (2001): Personalökonomik: Fortgeschrittene Anwendungen für das Management, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Lazear und Gibbs (2009): Personnel Economics in Practice, 2nd Edition, Wiley and Sons. Michlbauer, T., Zwick, T. (2024): Precocious Inventors: Early Patenting Success and Lifetime Inventive Performance, Economics of Innovation and New Technology, 33(1), 92-123. Göbel, C. und T. Zwick (2013), Are Personnel Measures Effective in Increasing Productivity of Old Workers? Labour Economics 22, 80-93.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, grundlegende Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunde im Bereich Personalmanagement auf der Basis von Textbüchern und wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen, zu diskutieren und anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		

Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: Sommersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praxis der Datenanalyse		12-PD-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die tägliche Arbeit in allen Bereichen der Wirtschaft – Unternehmen, Wissenschaft, Institutionen und Politik – basiert auf der Gewinnung, Verarbeitung und Analyse verschiedenen Daten. Diese müssen gesammelt oder generiert und anschließend verarbeitet und analysiert werden. Darüber hinaus bieten datenbasierte Prozesse und Geschäftsmodelle viele Chancen und Herausforderungen. Die Lehrveranstaltung umfasst greift v.g. Themen auf und umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im Theorieteil werden Grundkenntnissen im Umgang mit Daten, dem empirischen Arbeiten und der Statistiksoftware R vermittelt. Im Praxisteil des Forschungsseminars werden Webinare & Exkursionen angeboten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können statistische Methoden zur Erhebung numerischer Daten praktisch anwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Introduction to Data Science		12-PDS-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Datenwissenschaft befasst sich mit der Frage, wie wir aus großen Datenmengen Erkenntnisse und Wissen gewinnen können. Es handelt sich um ein aufstrebendes Gebiet, das derzeit sowohl in der Wissenschaft als auch in der Industrie stark nachgefragt wird. Dieser Kurs bietet eine praktische Einführung in das gesamte Spektrum der datenwissenschaftlichen Analyse, einschließlich Datenerfassung und -verarbeitung, Datenvisualisierung und -präsentation, Erstellung und Evaluierung von Modellen des maschinellen Lernens. Die Veranstaltung fokussiert auf die praktischen Aspekte der Datenwissenschaft, wobei der Schwerpunkt auf der Implementierung und Nutzung der oben genannten Techniken liegt. Die Studenten werden Programmierhausaufgaben erledigen, die das praktische Verständnis der im Kurs beschriebenen Methoden betonen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Zu den behandelten Themen gehören: • Erfassung und Verarbeitung von Daten • Graphen- und Netzwerkmodelle • Textanalyse • Umgang mit Geodaten • Nutzung maschineller Lernverfahren (überwacht und unüberwacht)		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Planen und Entscheiden in betrieblichen Informationssystemen		12-PEBI-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Quantitative Verfahren bilden eine zentrale Grundlage für betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsprozesse. Aus Perspektive der Wirtschaftsinformatik müssen diese Verfahren in betriebliche Informationssysteme integriert werden. Die Vorlesung behandelt grundlegende Konzepte und Verfahren aus den Bereichen Entscheidungstheorie und -analyse, mathematische Optimierung und diskrete Markovketten. Die Methoden werden in der Übung anhand von Beispielen angewandt und computergestützt gelöst.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Normative und empirische Entscheidungstheorie • Grundlagen der linearen Programmierung • Sensitivitätsanalyse • Diskrete Optimierung • Diskrete Markovketten		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Wintersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Prozess- und Projektmanagement		12-PPM-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktikum (mind. 8-wöchig mit Notenvergabe)		12-Prak1-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul beinhaltet eine ca. 4-wöchige Praktikantentätigkeit in einem Unternehmen oder in einer anderen Organisation mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug sowie die anschließende Präsentation des Praktikumsberichts.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über die Kenntnisse relevanter praktischer Problemfelder und über die Fähigkeit, die im Fachstudium erworbenen Kenntnisse umzusetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolioprüfung (ca. 50 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Ökonometrie		12-QWF-G-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Beschreibung: Das Modul beschäftigt sich mit Zufallsvariablen und deren statistische Verteilungen, sowie den zentralen Begriffen und Methoden der schließenden (induktiven) Statistik. In der ersten Hälfte des Kurses werden neben der Normalverteilung dabei insbesondere die die Binomial-, Poisson-, Exponential-, und Gleichverteilung eingeführt. In der zweiten Hälfte werden die elementaren Begriffe und Techniken der induktiven Statistik behandelt, dies beinhaltet die Intervallschätzung sowie die Konstruktion, Anwendung und Interpretation diverser Hypothesentest. Den Abschluss bildet eine Einführung in die multiple Regressionsanalyse. Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für den Aufbaukurs "Computerpraktikum" und den anschließende Masterkurs "Ökonometrie I". Gliederung: 1. Zufallsvariablen und Verteilungen 2. Verteilungsparameter 3. Zur Bedeutung der Normalverteilung 4. Grenzwertsätze 5. Induktive Statistik 6. Intervallschätzung 7. Hypothesentests 8. Regressionsanalyse		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis der Techniken zur Modellierung und Beschreibung zufälliger Ereignisse. Dabei lernen die Studenten verschiedene Verteilungen und Verteilungsparameter kennen. Neben den grundlegenden Schätzmethoden für die unbekannten Verteilungsparameter erlernen die Studenten die Anwendung und Interpretation der gängigen statistischen Tests und können diese auf konkrete Fragestellungen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre anwenden. Ferner wird nach Abschluss des Kurses eine kompetente Interpretation der Ergebnisse der gewöhnlichen multiplen Regression (KQ) beherrscht, sodass einfache wissenschaftliche Artikel und Fragestellungen mit den gelernten Werkzeugen betrachtet werden können. Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für den Aufbaukurs "Computerpraktikum".		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		

Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: Wintersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Ökonomische Grundlagen des Risikomanagements		12-Risk-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Rationale Entscheidungen unter Unsicherheit 1. Maße für Risikoaversion 2. Mean preserving spread 3. Axiomatische Begründungen der erwarteten Nutzenhypothese (v.Neumann/Morgenstern, Savage) 4. Versicherungsverträge 5. Portfolioentscheidungen 6. Effiziente Risikoallokation 7. Adverse Selektion 8. Moralisches Risiko 9. Experimentelle Befunde und alternative Ansätze		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Moduls können Studierende 1. die Ergebnisse der ökonomischen Theorie der Entscheidung bei Risiko erklären, 2. die damit verbundene Methodik selbstständig auf vorgegebene überschaubare Situationen anwenden, 3. erkennen, in welchen realen Situationen und wie diese Ergebnisse und Methoden verwendet werden können.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Games and Strategies		12-S&W1-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Gliederung: 1. Statische Spiele mit vollständiger Information • Der Begriff eines Spiel • Lösungskonzepte und Nash-Gleichgewicht in reine Strategien • Stetige Strategiemengen • Nash-Gleichgewicht in gemischten Strategien 2. Dynamische Spiele mit vollständiger Information • Teilspielperfektes Nash-Gleichgewicht • Wiederholte Spiele 3. Statische Spiele mit unvollständiger Information: Bayesianisches Nash-Gleichgewicht 4. Dynamische Spiele mit unvollständiger Information • Perfektes Bayesianisches Nash-Gleichgewicht • Signalspiele		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende (i) Gleichgewichtskonzepte (Nash Gleichgewicht, Teilspielperfektes Gleichgewicht, Bayesianisches Gleichgewicht, perfektes Bayesianisches Gleichgewicht) erklären; (ii) erklären, für welche Situationen diese Konzepte entwickelt wurden; (iii) diese Konzepte auf einfache reale Situationen anwenden; (iv) einschätzen, in welchen Situationen welches Gleichgewichtskonzept sinnvoll einzusetzen ist.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Social Commerce		12-SC-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Der Übergang von Web 1.0 zu Web 2.0 war ein Meilenstein für das Internet – von statisch zu interaktiv, entstanden soziale Medien und starker E-Commerce. Diese Bereiche flossen im Social Commerce zusammen. Der Kurs behandelt Entstehung, Grundlagen aus Social Media & E-Commerce, definiert Social Commerce, beleuchtet die geschäftliche Anwendung, wirft einen Blick auf zukünftige Technologien (Web 3.0) und betrachtet Nachhaltigkeit. So erhalten Sie vielseitige Perspektiven für Verständnis und Gestaltungsmöglichkeiten des Social Commerce. Kursstruktur: 1. Der Weg zum Social Commerce 2. Grundlagen des Social Commerce 3. Social Commerce 4. Social Commerce Management - Integration in den geschäftlichen Alltag 5. Social Commerce in der Zukunft - Einfluss durch neue Technologien 6. Social Commerce - Verantwortungsbewusstes Handeln		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Verstehen von Grundlagen des Social Commerce (auch aus den Bereichen Marketing & E-Commerce) • Anwendung der Kursinhalte zur Entwicklung einer Social Commerce Strategie • Selbstkompetenz durch selbstständige Bearbeitung der Kursinhalte • Sozialkompetenz (insb. Kommunikation und Kooperation) durch die gemeinsame Bearbeitung von Teilen der Portfolioprüfung		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch Art der LV: wird als VHB-Kurs abgehalten.		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 101 / 138

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sustainability Marketing		12-SCRM-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Für Unternehmen ist es zentral zu verstehen, wie sie ihre Produkte und Dienstleistungen bestmöglich am Markt verkaufen können. Hierzu ist zum einen die Wahl der richtigen Vertriebskanäle und Vertriebspartner zentral. Zum anderen sind strukturierte Ansätze zum Verständnis und Management von Kundenbedürfnissen ("customer relationship management") von ebenso zentraler Bedeutung. Studierende lernen in diesem Kurs die Grundlagen des Vertriebsmanagements kennen (z.B. Vertriebskanäle, -organe, -strategien, wie Key Account Management) und diskutieren Konzepte zum Kundenbeziehungsmanagement (z.B. Online Reviews, Beschwerdemanagement, Cross-Selling-Ansätze).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende kennen nach diesem Kurs die zentralen Konzepte und Ansätze des Vertriebs- und Kundenbeziehungsmanagements und können diese in der Unternehmenspraxis anwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Simulation for Decision Making		12-SDM-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Künstliche Intelligenz im Unternehmen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Viele unternehmerische und organisationale Fragestellungen ("Wann ist die Liquidität von Banken erschöpft?", "Wie viele Mitarbeitende werden mindestens benötigt, damit die Wartezeit für Kunden erträglich bleibt?", "Wie viele Ladesäulen für Elektrofahrzeuge werden in einer Stadt benötigt?") beinhalten komplexe Wechselwirkungen, die für Managerinnen und Manager nicht ohne Weiteres verständlich sind. Simulationen bilden zu Grunde liegende Systeme und Prozesse im Digitalen nach und erlauben dadurch Modifikationen vorzunehmen, um anhand von "Was wäre wenn..."-Analysen zu einem besseren Verständnis und letztendlich fundierteren Entscheidungen zu gelangen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Kurs wird vermittelt, wie Simulationsstudien durchgeführt werden: von der Programmierung des Simulationsmodells, über den Abgleich mit dem realen System bis hin zur Durchführung der Experimente und der Entscheidungsfindung. Das Lernen erfolgt dabei "hands-on", anhand von realen Praxisbeispielen werden Simulationsmodelle programmiert und Studien durchgeführt. Vorkenntnisse im Bereich Programmierung sind hilfreich, aber nicht erforderlich.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Steuerrecht & Steuerwirkung		12-St1-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul legt die Grundlagen für Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Steuerarten, Besteuerungsverfahren und das Zusammenwirken von Ertragsteuern unter Berücksichtigung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und Rechtsformen. Das Modul eignet sich auch für Studierende, die die Steuerlehre nicht vertiefend studieren wollen. 1 BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE 1.1 Der Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen 1.2 Ökonomische Analyse des Steuerrechts 1.3 Steuern in der Unternehmensplanung 1.3.1 Grundtypen der Steuerplanung 1.3.1.1 Integration von Steuern in Entscheidungsmodelle 1.3.1.2 Steuerliche Suboptimierung 1.3.2 Steuerplanung und Steuerberatung 2 FORSCHUNGSPROGRAMM DER BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN STEUERLEHRE 3 GRUNDBEGRIFFE DER STEUERLEHRE 3.1 Fundamentalprinzipien der Abgabenerhebung 3.2 Tatbestandsmerkmale der Steuererhebung 3.3 Einteilung der Steuern 3.3.1 Einwirkung der Steuern auf die Vermögenssphäre 3.3.2 Überwälzbarkeit von Steuern 3.3.3 Personen- und Objektsteuern 3.3.4 Besteuerungsbasis 4 BESTEUERUNGSVERFAHREN 4.1 Ermittlungsverfahren 4.2 Festsetzungsverfahren 4.3 Erhebungsverfahren (einschließlich Vollstreckungsverfahren) 4.4 Rechtsbehelfsverfahren 4.5 Straf- und Bußgeldverfahren 5 EINKOMMENSTEUER 5.1 Theoretische Einkommensbegriffe und gesetzliche Einkommensdefinitionen 5.1.1 Einkommensteuerliche Rechtsquellen 5.1.2 Persönliche Steuerpflicht 5.1.3 Sachliche Steuerpflicht: Einkunftsarten 5.1.3.1 Nicht steuerbare Zuflüsse 5.1.3.2 Steuerfreie Einnahmen 5.1.3.3 Nicht abzugsfähige Ausgaben 5.1.4 Sonderstellung der Kapitaleinkünfte (Abgeltungsteuer) 5.2 Verlustverrechnung 5.2.1 Verlustverrechnungsbeschränkungen 5.2.2 Verlustabzug		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)		Seite 104 / 138

5.2.3 Verlustverrechnungsbeschränkung bei Einkünften aus Kapitalvermögen nach der Unternehmenssteuerreform 2008

5.3 Abzüge von der Summe der Einkünfte

5.3.1 Sonderausgaben (§§ 10 - 10b EStG)

5.3.2 Außergewöhnliche Belastungen

5.4 Festsetzung und Erhebung der Einkommensteuer

5.4.1 Steuertarif

5.4.1.1 Grundtarif

5.4.1.2 Steuertarife in den Jahren 2001 bis 2014

5.4.1.3 Splittingtarif

5.4.2 Progressionsvorbehalt

5.4.3 Ermäßigter Steuersatz nach einem Multiplikator-Mischtarif

6 KÖRPERSCHAFTSTEUER (KST)

6.1 Formen der Koordination von Körperschaft- und Einkommensteuer

6.2 Allgemeine Stellung der Körperschaftsteuer im Steuersystem

6.3 Steuerpflicht

6.3.1 Unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht (§ 1 KStG)

6.3.2 Beschränkte Steuerpflicht nach § 2 Nr. 1 KStG

6.3.3 Beschränkte Steuerpflicht nach § 2 Nr. 2 KStG

6.3.4 Steuerbefreiungen

6.3.5 Beginn der Steuerpflicht R 2 Abs. 4 KStR

6.4 Sachliche Steuerpflicht

6.5 Steuersatz

6.6 Einkommensermittlung

6.6.1 Abziehbare Aufwendungen

6.6.2 Nicht abziehbare Aufwendungen

6.6.3 Einkommensermittlung bei buchführungspflichtigen Körperschaften

6.6.4 Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanzergebnis

6.6.5 Gesellschaftsrechtliche Einlagen

6.7 Besteuerung von Beteiligungserträgen bei den Anteilseignern

6.7.1.1 Körperschaften als Anteilseigner

6.7.1.2 Anrechnung von Kapitalertragssteuer

6.8 Berücksichtigung von Verlusten

7 GEWERBESTEUER

7.1 Ermittlung der GewSt

7.2 Ermittlung des Gewerbeertrags

7.2.1 Hinzurechnungen zum Gewinn aus Gewerbebetrieb (§ 8 GewStG)

7.2.2 Kürzungen (§ 9 GewStG)

7.3 Exkurs: Kaskadeneffekt

8 FISHER-HIRSHLEIFER-MODELL

8.1 Realinvestition

8.2 Investitionen am vollkommenen Kapitalmarkt

8.3 Simultane Berücksichtigung von Realinvestition und vollkommenen Kapitalmarkt

8.4 Zusammenhang zwischen Fisher-Separation und Kapitalwertkriterium

8.5 Berücksichtigung von Steuern im Fisher-Hirshleifer-Modell

9 DER EINFLUSS VON STEUERN AUF INVESTITIONSENTSCHEIDUNGEN NACH DEM "STANDARD-MODELL"

9.1 Der kombinierte Ertragsteuersatz

9.2 Kalkulationszinsfüße

9.3 Sachinvestition im Standardmodell mit Einkommensteuer

9.4 Steuerparadoxon

10 UMSATZSTEUER (UST)

10.1 Allgemeines zur Umsatzsteuer

10.2 Lieferung & Sonstige Leistung gem. § 3 UStG

10.3 Steuerbefreiungen

11 ERBSCHAFT- UND SCHENKUNGSTEUER (ERBST)

11.1 Allgemeines zur ErbSt

11.2 Tarif und Bemessungsgrundlage

12 BESTEUERUNG UND RECHTSFORMWAHL

12.1 Allgemeines zur Rechtsformwahl

12.2 Unterschiede in der laufenden Besteuerung von Personen und Kapitalgesellschaften

12.3 Beispiel zur Rechtsformwahl

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Begriffe und Strukturen des deutschen Steuerrechts und der wichtigsten Steuerarten. Sie erkennen den Einfluss der Besteuerung auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen und können einfache steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Probleme des Ertragssteuerrechts lösen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + Ü (2)

Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder

b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.)

Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich, SoSe

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Unternehmensbesteuerung		12-St2-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer (ohne Gewinnermittlung durch Vermögensvergleich). 1 EINKOMMENSTEUER 1.1 Einkommensbegriffe und gesetzliche Einkommensdefinitionen 1.2 Einkommensermittlung gemäß EStG 1.2.1 Persönliche Steuerpflicht 1.2.2 Sachliche Steuerpflicht 1.2.3 Gewinneinkunftsarten 1.2.3.1 Einkünfte aus Gewerbebetrieb gem. § 15 EStG 1.2.3.2 Einkünfte aus selbständiger Arbeit gem. § 18 EStG 1.2.3.3 Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft gem. § 13 EStG 1.2.3.4 Nicht abzugsfähige Aufwendungen gem. § 4 (5) - (6) EStG 1.2.3.5 Die Zinsschranke gem. § 4h EStG 1.2.4 Überschusseinkunftsarten 1.2.4.1 Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gem. § 19 EStG 1.2.4.2 Einkünfte aus Kapitalvermögen 1.2.4.3 KESt seit VZ 2009: Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge 1.2.4.4 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gem. § 21 EStG 1.2.4.5 Sonstige Einkünfte gem. §§ 22, 23 EStG 1.2.4.6 Nachträgliche Einkünfte gem. § 24 Nr. 2 EStG 1.2.5 Verlustverrechnung 1.2.5.1 Verlustverrechnungsbeschränkungen 1.2.5.2 Verlustverrechnung für die Einkünfte aus Kapitalvermögen 1.2.6 Abzüge von der Summe der Einkünfte 1.2.6.1 Sonderausgaben gem. §§ 10 - 10 c EStG 1.2.6.2 Außergewöhnliche Belastungen gem. §§ 33 -- 33b EStG 1.2.7 Ermittlung der einkommensteuerlichen Bemessungsgrundlage 1.2.7.1 Ermäßigter Steuersatz als reduzierter durchschnittlicher Steuersatz gem. § 34 (3) EStG für a. o. Ekü 1.2.7.2 Steuerermäßigung für Einkünfte aus Gewerbebetrieb gem. § 35 EStG 1.2.7.3 Begünstigung nicht entnommener Gewinne gem. § 34a EStG 1.2.8 Familienleistungsausgleich gem. § 31 EStG 1.2.8.1 Kindergeld gem. § 62 ff. EStG 1.2.8.2 Kinderfreibetrag gem. § 32 (6) EStG 1.3 Grenzüberschreitende Sachverhalte im EStG 1.3.1 Steuerpflichten des EStG 1.3.1.1 Unbeschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 1 EStG 1.3.1.2 Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 2 EStG 1.3.1.3 Antragsgebundene unbeschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 3 EStG 1.3.1.4 Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht: § 1a Abs. 1 EStG 1.3.1.5 Beschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 4 EStG 1.3.2 Beschränkt steuerpflichtige Einkünfte gem. § 1 (4) EStG 1.3.2.1 Gewerbliche Einkünfte gem. § 49 Abs. 1 Nr. 2 EStG		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 107 / 138

- 1.3.2.2 Einkünfte aus selbständiger und nichtselbstständiger Arbeit gem. § 49 Abs. 1 Nr. 3 und 4 EStG
- 1.3.2.3 Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG
- 1.3.2.4 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gem. § 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG
- 1.3.2.5 Sonstige Einkünfte gem. § 49 Abs. 1 Nr. 7 bis 10 EStG
- 1.3.2.6 Isolierende Betrachtungsweise gem. § 49 Abs. 2 EStG
- 1.3.3 Besteuerungsvarianten
- 1.3.3.1 Veranlagung gem. § 50 Abs. 1 EStG
- 1.3.3.2 Steuerabzug an der Quelle § 50 Abs. 2 i.V.m. § 50a EStG
- 1.3.3.3 Mischform: Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit
- 1.3.4 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)
- 1.3.5 Vermeidung der Doppelbesteuerung im EStG
- 1.3.5.1 Anrechnungsmethode gem. § 34c Abs. 1 EStG
- 1.3.5.2 Abzugsmethode gem. § 34c Abs. 2 bzw. Abs. 3 EStG
- 1.3.5.3 Freistellung unter Progressionsvorbehalt (PV)
- 1.3.5.4 Steuerpauschalierung
- 1.3.5.5 Anrechnung fiktiver Steuern

2 KÖRPERSCHAFTSTEUER

- 2.1 Theoretische KSt-Konzeptionen
- 2.1.1 Betriebssteuer
- 2.1.2 Klassisches KSt-System
- 2.1.3 Klassisches KSt-System mit Shareholder-Relief-Elementen
- 2.1.4 Teilanrechnungssystem
- 2.1.5 Vollanrechnungssystem
- 2.1.6 Teilhabersteuer
- 2.1.7 Beurteilung der KSt-Systeme
- 2.2 Persönliche Steuerpflicht (analog zum EStG)
- 2.3 Steuersatz
- 2.4 Einkommensermittlung gem. R 29 KStR
- 2.5 Gliederung des Eigenkapitals
- 2.6 Ausschüttungen aus dem steuerlichen Einlagekonto
- 2.7 Sonderprobleme
- 2.7.1 Verdeckte Gewinnausschüttungen
- 2.7.1.1 Begriff und Grundfälle
- 2.7.1.2 Steuerliche Auswirkungen einer vGA
- 2.7.2 Gesellschafterfremdfinanzierung (§ 8a KStG i.V.m. 4h EStG)
- 2.7.3 Kapitalherabsetzung/ Aktienrückkauf
- 2.7.4 Liquidation von Kapitalgesellschaften gem. § 11 KStG
- 2.7.5 Einschränkung des Verlustabzugs beim Mantelkauf
- 2.7.6 Körperschaftsteuerliche Organschaft
- 2.7.6.1 Voraussetzungen für eine körperschaftsteuerliche Organschaft gem. §§ 14 -- 19 KStG
- 2.7.6.2 Einkommenszurechnung
- 2.7.6.3 Weitere steuerliche Auswirkungen des Organschaftsverhältnisses
- 2.8 Zusammenfassung: Dividenden- und Veräußerungsgewinnbesteuerung, Teilwertabschreibungen
- 2.8.1 Dividendenbesteuerung
- 2.8.2 Veräußerungsgewinnbesteuerung
- 2.8.3 Veräußerungsverluste

3 GEWERBESTEUER

- 3.1 Gewerbesteuer
- 3.1.1 Ermittlung der GewSt
- 3.1.2 Zerlegung (§§ 28 - 34 GewStG)
- 3.1.3 Hinzurechnungen von Finanzierungsentgelten nach § 8 Nr. 1 GewStG
- 3.1.4 Gewerbesteuerliche Verlustbehandlung (§ 10a GewStG)
- 3.2 Gewerbesteuerliche Organschaft

Qualifikationsziele / Kompetenzen
Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse in der Ertragsbesteuerung in Deutschland und ist fähig auch mittelschwere bis komplexe Fragestellungen des Ertragsteuerrechts unter Verwendung von Rechtsquellen selbstständig zu lösen.
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig
Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: Wintersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Umsatzbesteuerung		12-St3-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet eine Einführung in die Umsatzsteuer. 1 Einführung 1.1 Literatur 1.2 Bedeutung der Umsatzsteuer 1.3 Wirkung der Umsatzsteuer 1.4 Steuersätze 1.5 Rechtliche Grundlagen der Umsatzsteuer 1.6 Aufbau des Umsatzsteuergesetzes 1.7 Prüfschema zur Umsatzsteuer 2 Steuerbarkeit der Leistungen 2.1 Einführung 2.2 Unternehmer 2.3 Im Rahmen seines Unternehmens 2.4 Leistungsaustausch 2.5 Abgrenzung von Lieferung oder sonstige Leistung 2.6 Lieferungen und deren Ortsbestimmung 2.7 Sonstige Leistungen und deren Ortsbestimmung 2.8 Innergemeinschaftlicher Erwerb 3 Steuerpflicht 3.1 Grenzüberschreitende Lieferungen 3.2 Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr 3.3 Steuerbefreiung aufgrund anderer Verkehrssteuern 3.4 Vermietungs- und Verpachtungsumsätze 3.5 Steuerbefreiung für bestimmte Berufe und Wirtschaftszweige 3.6 Option zur Umsatzsteuerpflicht 4 Bemessungsgrundlage, Steuersatz 4.1 Entgelt als Bemessungsgrundlage 4.2 Entgelt in Sonderfällen 4.3 Änderung der Bemessungsgrundlage 4.4 Steuersatz 5 Steuerschuldnerschaft 5.1 Grundsatz 5.2 Umkehr der Schuldnerschaft 5.3 Unrichtiger und unberechtigter Umsatzsteuerausweis 6 Vorsteuerabzug 6.1 Grundsatz des Vorsteuerabzugs 6.2 Rechnung 6.3 Vollständiger Ausschluss vom Vorsteuerabzug 6.4 Teilweiser Ausschluss vom Vorsteuerabzug		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)		Seite 110 / 138
JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026		

6.5 Berichtigung des Vorsteuerabzugs

7 Sonderfälle

7.1 Kleinunternehmerregelung

7.2 Differenzbesteuerung

7.3 Besteuerung der Land- und Forstwirte

7.4 Besteuerung von Reiseleistungen

7.5 Besteuerung von Fahrzeugen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Besteuerung von Umsätzen in Deutschland und sind fähig einfache sowie auch anspruchsvollere Fragestellungen der Umsatzbesteuerung unter Verwendung von Rechtsquellen selbstständig zu lösen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + Ü (2)

Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder

b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.)

Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Prüfungsturnus: im Semester der LV

bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: Sommersemester

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
International Business Taxation and Aggressive Tax Planning			12-St4-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Steuerexpertinnen und -experten berichten			12-St5-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Statistik		12-Stat-G-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Beschreibung: Dieses Modul befasst sich mit den grundlegenden Begriffen und Konzepten der deskriptiven Statistik, Indizes und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Es führt gemeinsame Frequenzverteilungen und Grundverteilungseigenschaften von eindimensionalen Daten sowie notwendige Grundlagen und Methodiken für die Beschreibung und die Interpretation von mehrdimensionalen Daten auf. Zusätzlich werden Interpretationen und Berechnungen mit Indizes sowie Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung in der zweiten Hälfte des Kurses vorgestellt. Gliederung: 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Häufigkeitsverteilungen 3. Verteilungscharakteristiken 4. Mehrdimensionales Datenmaterial 5. Indexrechnung 6. Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung 7. Zufallsvariablen und Verteilungen Literatur: Assenmacher, W.: Deskriptive Statistik, Springer. Bamberg, G., Baur, F.: Statistik, Oldenbourg. Bohley, P.: Statistik, Oldenbourg. Hartung, J., Elpelt, B., Klösner, K.-H.: Statistik, Oldenbourg. Hippmann, H.-D.: Statistik, Schäffer-Poeschel. Leiner, B.: Einführung in die Statistik. Litz, H.-P.: Statistische Methoden in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Oldenbourg. Mosler, K., Schmid, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer. Schaich, E., Köhle, B., Hartung, J.: Statistik I für Volkswirte, Betriebswirte und Soziologen, Verlag Franz Vahlen. Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, Pearson Studium.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe und Konzepte der deskriptiven Statistik. Insbesondere werden sie mit der Anwendung und Auslegung der gemeinsamen visuelle und formale Werkzeuge für die deskriptive Datenanalyse vertraut gemacht und lernen gleichzeitig, wie man souverän mit wirtschaftlichen und / oder statistischen Daten umzugehen hat. Auf der visuellen Seite ist das Wissen über die Konstruktion und Auslegung von Histogrammen, Balkendarstellungen, Kreisdiagramme und empirischen Verteilungsfunktionen inbegriffen, während auf der formalen Seite Studierende lernen, wie man sich mit einfachen Verteilungseigenschaften und Korrelationsmaßnahmen befasst. Darüber hinaus werden die Studierenden mit Indexrechnungen und Interpretation vertraut gemacht (insbesondere der Laspeyres- und Paasche-Preisindex) sowie mit den grundlegenden Konzepten und Begriffen der Wahrscheinlichkeitsrechnung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) bonusfähig		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 114 / 138

Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: Sommersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Selected Topics in Subject-Specific Transferable Skills 1			12-STKC1-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Selected Topics in Management & Economics 1		12-STME1-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Selected Topics in Management & Economics 2		12-STME2-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Selected Topics in Management & Economics 3			12-STME3-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder			
b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.)			
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Selected Topics in Management & Economics 4			12-STME4-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder			
b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.)			
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Scale-Up Excellence: Aufbau, Skalierung und Wachstum junger Unternehmen			12-SUE-262-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
--			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch Art der LV: wird als VHB-Kurs abgehalten.			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Tutorientätigkeit WiWi		12-Tut1-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul beinhaltet eine Tutorientätigkeit in einem Tutorium, das von einem Lehrstuhl der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeboten wird.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eine Gruppe zu leiten, Inhalte verständlich zu präsentieren und Übungsmaterialien zu erarbeiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolioprüfung (ca. 50 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Unternehmensbewertung zwischen Finanzmathematik und Kapitalmarktdaten			12-UBW-F-262-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Inhalt: Die Schwerpunkte des Moduls liegen besondere Schwerpunkte in der "objektivierten Unternehmensbewertung" von Aktiengesellschaften, den Bestandteilen des Diskontierungszinsfußes sowie der mathematischen Struktur der DCF-Verfahren.			
Gliederung: 1. Grundfragen 2. Unsicherheit als "Zentralproblem" der Unternehmensbewertung 3. Die Schätzung der Zahlungsüberschüsse: Genauigkeit, Mehrwertigkeit und Konsistenz 4. Der Basiszins: Ertragswerte unter Sicherheit bei unterschiedlichen Zinsstrukturen 5. Der Risikozuschlag: Identifikation des relevanten Risikos und seine Äquivalenz bei Bewertungsobjekt und Alternativinvestition 6. Varianten der Discounted Cash Flow-Rechnung: Formale Struktur und ökonomische Grundlagen			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Nach Abschluss des Moduls "Unternehmensbewertung zwischen Finanzmathematik und Kapitalmarktdaten" können Studierende (i) die modernen Verfahren objektivierter Unternehmensbewertung theoretisch nachvollziehen; (ii) ihnen vorgelegten Bewertungen entsprechend auf konsistente Anwendung dieser Methoden prüfen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: nach Ankündigung			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vorstand und Geschäftsführung berichten aus der Praxis		12-VGP-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vorstände und Geschäftsführer*innen deutscher Unternehmen werden als Redner*innen an die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät geladen um, aus ihrem Berufsalltag und den Herausforderungen der Unternehmensführung zu berichten. Die Studierenden sollen so nachhaltige Erkenntnisse über aktuelle Herausforderungen des Managements von Unternehmen gewinnen, diese mit hochrangigen Vertreter*innen von Unternehmen aus verschiedenen Industrien diskutieren und mit theoretischen betriebs- und volkswirtschaftlichen Erkenntnissen verbinden. Zur intensivierte Vorbereitung der Studierenden auf eine spätere Berufstätigkeit soll diese Veranstaltung verstärkt Fragestellungen aus der beruflichen Praxis aufgreifen. Die Studierenden erhalten Einblick in die Themen, mit denen sich Geschäftsführer*innen und Vorstände derzeit auseinandersetzen. Wir begrüßen dafür Geschäftsführer*innen und Vorstände unterschiedlichster Unternehmen, vom Startup bis hin zum DAX-Konzern. Die Redner*innen orientieren sich dabei an folgenden Fragestellungen: • Was sind die aktuellen Herausforderungen Ihres Unternehmens? • Mit welchen Unternehmensstrategien reagieren Sie auf diese Herausforderungen? • Wie haben sich Führungskonzepte und –ansätze in Ihrem Unternehmen verändert?		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach der Teilnahme an diesem Modul soll es den Studierenden möglich sein, theoretische Ansätze mit praktischem Handeln zu verbinden. Die Studierenden bekommen einen realistischen Einblick in einen Querschnitt der deutschen Wirtschaft. Durch Diskussionen, schriftliches Aufarbeiten der Vorträge und Zusammenarbeit mit den Kommilitonen*innen werden neben fachlichen Kompetenzen auch Sozialkompetenzen geschult.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Volkswirtinnen und Volkswirte berichten aus der Praxis		12-VWP-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Seniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Inhalt des Seminars ist die aktive Teilnahme an sowie Nachbereitung der Vorträge von Ökonominen und Ökonomen aus verschiedenen nationalen und internationalen Tätigkeitsfeldern, welche für die Veranstaltung organisiert werden. Die Einladung von Referentinnen und Referenten aus der Praxis verstärkt die Praxisorientierung der wissenschaftlich fundierten und zugleich international ausgerichteten Ausbildung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg. Die Studierenden sollen so nachhaltige Erkenntnisse über Tätigkeitsfelder von Volkswirtinnen und Volkswirten gewinnen, einen Einblick in die praktischen Tätigkeiten erhalten, diese mit hochrangigen Ökonominen und Ökonomen diskutieren und mit theoretischen volkswirtschaftlichen Erkenntnissen aus dem Studium verbinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Durch die Teilnahme am Seminar sollen Masterstudierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Zuge der Vorträge Informationen die verschiedenen Tätigkeitsfelder von Volkswirtinnen und Volkswirten und die Fragestellungen, welche den Arbeitsalltag der Referentinnen und Referenten bestimmen, kennenlernen. Darüber hinaus sollen die Seminarteilnehmenden selbst die Möglichkeit erhalten ihr im Studium erworbenes volkswirtschaftliches Wissen praktisch anzuwenden. Zu diesem Zwecke wird neben einer im Anschluss an den jeweiligen Vortrag stattfindenden Diskussion mit den Referentinnen und Referenten auch ein Debattier-Workshop für die Teilnehmenden des Seminars angeboten, bei welchem die Studenten volkswirtschaftliche Argumentation und Debattenführung erlernen sollen. Die erlernten Inhalte und Kompetenzen werden am Ende des Semesters im Rahmen der Prüfungsleistung abgefragt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Web Programming		12-WebP-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Der Kurs „Web Programming“ vereint die theoretischen Grundlagen der Web-Programmierung aus Backend- und Frontend-Architektur mit der praktischen Anwendung von verschiedenen Techniken und Methoden. Dabei ist der starke praktische Bezug im Vordergrund und durch Homeworks sowie Übungsaufgaben stets präsent. Der Kurs richtet sich vor allem an Einsteiger, aber auch an programmiererfahrene Studierende. Wir wollen durch den Kurs zum Programmieren anregen – dies gilt für Studierende ohne, aber auch mit Vorkenntnissen. Gliederung: • Grundlegendes Verständnis von Datenbanken, Datenmodellierung und Backend-Entwicklung (ERM, SQL/ NoSQL DB, Python) • Verstehen der Grundlagen der Frontend-Entwicklung und Anwendung von HTML, CSS, JavaScript • Unterscheidung der Programmiersprachen sowie Frameworks (SQL, Python, Flask, HTML, CSS, JavaScript, React) in Front- und Backend • Erkennen und Verstehen der Application Architecture • Visualisierung von Daten durch praktische Anwendung der D3.js-Bibliothek • Erkennen und Verstehen von Design Patterns sowie aktuellen Trends • Integration von Backend und Frontend durch Implementieren einer Flask Web-Anwendung • Stärkung der Modellierungs- und Programmiererfahrungen durch regelmäßige Übungsaufgaben		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Das Modul "Web Programming" strebt folgende Lernergebnisse an: 1. Grundlagen der Webtechnologien: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in HTML, CSS und JavaScript, um einfache Webanwendungen zu entwickeln. Sie lernen zudem verschiedene Unterscheidungen von Programmiersprachen und Frameworks wie Python, Flask, und React kennen. Dadurch gewinnen sie Einblicke in die verschiedenen Aspekte der Webentwicklung und deren Anwendung. 2. Integration von Frontend und Backend: Durch praktische Projekte erlangen die Studierenden ein tiefes Verständnis für die Verbindung zwischen Frontend und Backend. Sie analysieren und setzen Datenmodellierung, Datenbanken (SQL/NoSQL), und serverseitige Programmierung um und kombinieren diese mit Nutzeroberflächen. 3. Entwicklung benutzerzentrierter Webanwendungen: Die Studierenden nutzen ihr Wissen über Webtechnologien, um nutzerfreundliche und funktionale Webanwendungen erstellen zu können. Hierbei wird ein starker Fokus auf die technische und visuelle Umsetzung gelegt. Regelmäßige Übungsaufgaben unterstützen die Vertiefung und Anwendung der erlernten Kenntnisse. 4. Evaluierung von Webtrends: Die Teilnehmer bewerten aktuelle und zukünftige Trends der Webentwicklung kritisch, insbesondere in den Bereichen Usability und neue Webdesign-Techniken. Sie diskutieren deren Einfluss auf die Praxis und erkennen und verstehen dabei Design Patterns sowie aktuelle Trends.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch Art der LV: wird als VHB-Kurs abgehalten.		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 128 / 138

bonusfähig
Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: jedes Semester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftlich Arbeiten		12-WIA-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	--	Studierende müssen vor Belegen die Vorgaben der GOP erfüllt haben.
Inhalte		
Inhaltlich werden folgende Themen behandelt: • Einstieg ins Thema: Begriffserklärung, Zweck und Nutzen einer wiss. Arbeit • Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens: • Phase 1: Orientieren & planen • Phase 2: Material sammeln & auswerten • Phase 3: Rohfassung schreiben • Phase 4: Überarbeiten & abgeben • Zeitmanagement • Präsentation		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu wissenschaftlichen Arbeitsweisen. Zahlreiche Lehrstühle der Fakultät empfehlen eine Teilnahme bzw. setzen eine erfolgreiche Teilnahme bei der Bewerbung für die Bachelor-Thesis voraus.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Economics of Public Policy		12-WiPo-G-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarktkonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieser Kurs vermittelt eine Einführung in die Thematik "Wirtschaft und Staat". Er beschäftigt sich mit der Rolle und des Beitrages des Staates zum Funktionieren einer Volkswirtschaft. Grundlegende Fragen sind: • Wann sollte der Staat eingreifen? • Wie sollte er eingreifen? • Was sind die Auswirkungen solcher Eingriffe? • Warum wählen Regierungen bestimmte Formen von Staatseingriffen? Die Vorlesung und die begleitenden Übungen werden in folgende Themen gegliedert sein: 1. Einführung 2. Theoretisches Handwerkszeug 3. Empirische Methoden 4. Externe Effekte 5. Öffentliche Güter 6. Kosten-Nutzen-Analyse		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der Kurs dient dazu, ein Verständnis für die Notwendigkeit und die Ausgestaltung von wirtschaftspolitischen Eingriffen des Staates zu vermitteln und die notwendigen Kenntnisse zu unterrichten, um wirtschaftspolitische Eingriffe entweder zu beurteilen bzw. selber zu entwickeln. Hierzu werden die im Bereich von "Wirtschaft und Staat" gängigen theoretischen und empirischen Methoden unterrichtet. Der Fokus wird auf aktuellen wirtschaftspolitischen Problemen und dazu geeigneten Lösungsansätzen liegen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Wintersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Jahres- und Konzernabschluss		12-Wipr1-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die externe Unternehmensrechnung soll Informationen generieren und verschiedenen Akteuren zugänglich machen. In Deutschland ansässige Unternehmen sind grundsätzlich dazu verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den Bilanzierungsgrundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) zu erstellen. Dieses Modul bietet eine systematische Analyse und Interpretation der geltenden Bilanzierungsgrundsätze. Neben dem Zweck und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung werden weiterreichende Ansatz- und Bewertungsgrundsätze im Jahresabschluss sowie die Rechnungslegung von Konzernen nach HGB vorgestellt. Gliederung • Einführung in die Funktionen der Rechnungslegung • Überblick über das System der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) • Aktivierungs- und Passivierungsnormen • Bewertungsnormen • Notwendigkeit der Konzernrechnungslegung • Konsolidierungskreis • Grundlagen der Konsolidierung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Beendigung dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein: • verschiedene Sachverhalte aus bilanztheoretischer Sicht einzuordnen und zu würdigen; • Handlungsalternativen abzuschätzen und Strategien zur Bilanzierung zu entwickeln; • die Notwendigkeit der Konzernrechnungslegung zu verstehen und grundlegende Konsolidierungsmaßnahmen durchzuführen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 132 / 138

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Integrated Reporting			12-Wipr2-F-262-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
In der modernen Wirtschaft ist die Transparenz von Unternehmen wichtiger als je zuvor. Stakeholder, einschließlich Investoren, Kunden und der Öffentlichkeit, fordern zunehmend eine ganzheitliche Sicht auf die Lage und Leistungsfähigkeit eines Unternehmens, nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch in Bezug auf die Auswirkungen auf Umwelt-, Sozial- und Governance (ESG)-Aspekte. Die integrierte Berichterstattung geht über die traditionelle Finanzberichterstattung hinaus, indem sie Informationen über die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen eines Unternehmens integriert. Dieses Modul führt die beiden wichtigsten Rahmenwerke für Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Europäischen Union ein, nämlich die International Financial Reporting Standards (IFRS) und die European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Wir werden einen systematischen Überblick über beide Rahmenwerke geben und ausgewählte Standards detaillierter vorstellen.			
Gliederung			
• Einführung in die Funktionen der Rechnungslegung • Überblick über die institutionellen Rahmenbedingungen • Rahmenkonzept für die finanzielle Berichterstattung • Ausgewählte Rechnungslegungsstandards • Rahmenkonzept für die nicht-finanzielle Berichterstattung • Ausgewählte Nachhaltigkeitsstandards			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Nach Beendigung dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:			
• verschiedene Sachverhalte aus der Perspektive der integrierten Berichterstattung zu klassifizieren und zu bewerten; • Handlungsalternativen abzuschätzen und Strategien zur Berichterstattung zu entwickeln • die Notwendigkeit von nicht-finanzieller Berichterstattung und eines integrierten Ansatzes in der Unternehmensrechnung zu verstehen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
Veranstaltungssprache: Englisch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder			
b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.)			
Prüfungssprache: Englisch			
bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung			
Arbeitsaufwand			
150 h			

Lehrturnus
Lehrturnus: Wintersemester
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Digital Accounting Practice		12-Wipr3-F-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
SAP S/4HANA, als führendes Enterprise-Resource-Planning (ERP)-System, transformiert Finanzoperationen mit der Möglichkeit der Verarbeitung großer Datenmengen und der Integration finanzieller Informationen über Geschäftseinheiten hinweg. Dieses Modul bietet eine praktische Einführung in die Umgebung von SAP S/4HANA. Durch praktische Anwendungen und Fallstudien werden die Studierenden die Schlüsselfunktionen ausgewählter Module aus dem Bereich Rechnungswesen kennenlernen und in Gruppen verschiedene Fallbeispiele unter Verwendung der SAP S/4HANA-Umgebung erkunden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Beendigung dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein: • die Grundstruktur von SAP S/4HANA und ausgewählte Module zu verstehen; • verschiedene Sachverhalte in SAP S/4HANA abzubilden; • Handlungsalternativen abzuschätzen und Strategien zur Berichterstattung zu entwickeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
40 Plätze. WB2: Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber berücksichtigt, die bereits Module des Profildereiches „Finance Accounting“ absolviert haben. Die Zuweisung der Plätze erfolgt nach Studienfortschritt im Profildereich „Finance Accounting“ (Anzahl der ECTS-Punkte). (2) Verbleibende Plätze stehen allen sonstigen Studierenden zur Verfügung. Die Zuweisung der Plätze erfolgt nach Losverfahren. (3) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (4) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Wintersemester		
Bezug zur LPO I		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsinformatik - 2026	Seite 135 / 138

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wertpapiermanagement		12-WPM-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Rahmen dieses Moduls werden Studierende mit der Verwaltung eines Anlagevermögens vertraut gemacht. Jeder Teilnehmer hat ein Spezialgebiet zu betreuen, zu welchem er in jeder Sitzung die wichtigsten Marktereignisse in komprimierter Form vorträgt und die zu seinem Spezialgebiet gehörenden Depotpositionen beobachtet. Es wird ein von der Castell-Bank Würzburg zur Verfügung gestelltes Depot verwaltet. Jeder Teilnehmer hat selbst Anlagevorschläge zu erstellen und sich an der allgemeinen Diskussion zu beteiligen. Anhand von Gruppendiskussionen werden Investitionsentscheidungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren innerhalb des Depots getroffen. Diese Investitionsentscheidungen beruhen sowohl auf Risikoüberlegungen als auch auf steuerlichen Aspekten, welche den Teilnehmern im Laufe des Kurses nähergebracht werden. Darüber hinaus steht neben makroökonomischen Themen, die mit der Wertpapieranlage eng verbunden sind, auch die Entwicklung des Immobiliensektors im Fokus der Veranstaltung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Wertpapierseminars können Studierende		
(i) selbstständig Wertpapiere unterschiedlicher Anlageklassen hinsichtlich ihres Chance-/Risikoprofils sowohl auf Einzeltitelebene als auch im Portfolioverbund beurteilen		
(ii) und ihre Einschätzungen zielgruppengerecht präsentieren und diskutieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (4) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
20 Plätze. WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Sommersemester		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wirtschafts- und Unternehmensethik		12-WUE-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über wirtschaftsethische Fragestellungen zu geben. Dazu werden zunächst philosophische Grundbegriffe geklärt und wichtige philosophische Theorien, wie der Utilitarismus oder die Diskursethik, vorgestellt. Es wird thematisiert, wie Wirtschaftsethik begründet werden kann und was sie leisten kann. Im Zentrum des Seminars steht die Frage, welchen ethischen Herausforderungen Unternehmen gegenüberstehen und inwieweit Unternehmen überhaupt moralische Akteure sind und ethische Überlegungen in ihr Handeln einbeziehen sollen oder müssen. Anschließend geht es um die Frage, wie das Verhältnis zwischen freiem Markt und Moral ist und welche Rolle der Staat für die Rahmenordnung spielt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein, mit allgemeinen wissenschaftlichen Methoden, eine Seminararbeit, die sich mit einem ausgewählten ethischen Problem in der Wirtschaft beschäftigt, zu schreiben. Sie beherrschen es, ein komplexes Problem in einer klaren und verständlichen Weise zu präsentieren und ihre eigene Position mit schlüssigen Argumenten mit anderen Teilnehmern in der Klasse zu besprechen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Portfolioprüfung (ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: im Semester der LV bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		